

Versteckt: In Riehen finden sich sonderbare Fussgängerverbindungen

SEITE 2

Lehrreich: Ein ganzes Wochenende im Zeichen der Pfaditechnik

SEITE 7

Ausgezeichnet: Basler Ruder-Club erhält den Sportpreis Riehen

SEITE 9

Spannend: UHC Riehen erfährt erst morgen, ob er in der 1. Liga bleibt

SEITE 13



JUBILÄUM Generalversammlung und Feier 100 Jahre Samariter-Verein Riehen

Der Gesundheitsdraht zur Bevölkerung



Der abtretende Präsident Heinz Steck übergibt seinem Nachfolger Claude Brügger ein «goldenes Händchen» (links). Die Vorstandsmitglieder sowie die Mitglieder der Technischen Kommission des Samariter-Vereins Riehen, stehend von links: Heinz Steck, Andrea Metzger, Claude Brügger, Nicole Tschopp, Dominique Tschopp, Marjory Barnes, Fränzi Wirz, Caroline Meyer, Susanna Jaquet, Max Brügger; vorne: Dr. Marcus Corneo, Monika Roth, Ruth Stähli, Sandra Wehrle. Es fehlen Christine Brügger, Alexandra Kunz und Cornelia Späth (rechts).

Fotos: Rolf Spriessler-Brander



Mit einer Generalversammlung in feierlichem Rahmen beging der Samariter-Verein Riehen am vergangenen Freitag im Bürgersaal des Gemeindehauses sein 100-Jahr-Jubiläum.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

«Samariter braucht es mehr denn je!», sagte Thomas Emmerich als Stiftungsrat der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega anlässlich der Jubiläums-Generalversammlung des Samariter-Vereins Riehen vom vergangenen Freitag im Bürgersaal des Gemeindehauses. «Denn der Erste am Unfallort ist der Wichtigste und muss ebenso stark sein wie die ganze Rettungskette, die danach folgt.»

Emmerich, in seiner Freizeit auch Samariter und Mitglied des jubelnden Vereins, brachte es damit auf den Punkt und lieferte auch gleich den Grund, wieso das Samariterwesen in den letzten Jahren trotz Freiwilligkeit zunehmend professioneller und damit anspruchsvoller geworden ist. Das Kurswesen wurde intensiviert und ausgebaut. Heute gehört beispielsweise die Bedienung eines Defibrillators zum selbstverständlichen Samariterhandwerk.

Erster Riehener Samariterkurs

Am 11. April 1917 fand im Gemeindehaus die Gründungsversammlung des Samariter-Vereins Riehen statt, als sich 34 Samariterinnen zusammentaten, nachdem sie vom November 1916 bis Anfang April 1917 den ersten in Riehen durchgeführten Samariterkurs absolviert hatten. Dieser war auf Initiative des damaligen Präsidenten des Samariterverbandes Basel, Mathias Dürr, organisiert worden.

Zur Jubiläumsversammlung durfte Heinz Steck, der den Verein seit 1995 präsidierte, 47 aktive Mitglieder und zahlreiche Gäste begrüßen. In gewohnt souveräner Art führte er durch die Traktanden und leitete auch über zur Wahl seines Nachfolgers. Auf die Jubiläums-GV hin hatte Heinz Steck nämlich seine Demission eingereicht.

Zum neuen Präsidenten gewählt wurde Claude Brügger. Dieser erhielt von seinem Vorgänger im Hinblick auf die Vereinszukunft symbolisch ein «goldenes Händchen» überreicht. Zum Dank für seine langjährige Tätigkeit wurde Heinz Steck, der dem Vorstand vorderhand in beratender Funktion als «senior consultant» erhalten bleibt, zum Ehrenmitglied ernannt. Ausserdem erhielt er, wie auch der nach 17 Jahren abtretende Vereinskassier Max Brügger, einen Chapeau-Pin überreicht.

Max Brügger übergab die Vereinsfinanzen an Ruth Stähli, die bereits seit einem Jahr dem Vorstand angehört und sich von ihrem Vorgänger intensiv hat einarbeiten lassen. Max Brügger, der den Verein in den Jahren 1983 bis 1993 präsidierte, ist längst Ehrenmitglied – wie auch Lieselotte



Die Basler Sängerin Nubya auf der Bühne des Bürgersaals.

Beuret, deren Birchermiesli an den Riehener Blutspendetagen seit vielen Jahren Kultstatus geniesst. Als ihm sein Sohn Claude den Chapeau-Pin überreichte, war Max Brügger sichtlich gerührt.

Zahlreiche Grussworte

Die Riehener Gemeinderätin Anemarie Pfeifer erinnerte in ihrer Rede an die Gründungszeit des Samaritervereins – an die Zeit, als rund um die Schweiz Soldaten in den Schützengräben starben und man froh war, wenn wenigstens ein Teil der eigenen Kinder überlebte. So sei das Samariterwesen damals eine Hilfsorganisation inmitten einer Gesundheitswüste gewesen, heute sei sie ein kleiner, aber wichtiger Teil einer Gesundheitsindustrie, denn die Samaritervereine seien es, die ganz nah an der Bevölkerung eine Basisbewegung im besten Sinn darstellten.

Die Bettinger Gemeinderätin Eva Biland erwähnte das Engagement der Samariter an den Bettinger Banntagen und im Rahmen der Katastrophentübungen im Bettinger Gartenbad. Hansruedi Bärtschi bedankte sich als Präsident des Turnvereins Riehen für die zahllosen Postendienste der Samariter während Sportveranstaltungen und Festen. Auch Regina Gorza, Zentralsekretärin des Schweizerischen Samariterbundes, betonte die wichtige Funktion des Samariter-

wesens für die Gesellschaft und lobte den SV Riehen als grossen und sehr aktiven Verein. Ziel sei es, dass in jedem Haushalt mindestens eine Person Erste Hilfe leisten könne. Und dazu könne die grösste freiwillige Rettungsorganisation der Schweiz einen wichtigen Beitrag leisten.

Es schlossen sich weitere Gastrednerinnen und Gastredner an wie Beatrice Wessner als Präsidentin des Samariterverbandes beider Basel, Daniel Raas als Kommandant der Milizfeuerwehr Basel-Stadt, Kurt Kaiser vom Velo-Club Riehen, Werner Bär von der Chropf-Clique-Rieche, Gabriella Krarup vom Blutspendezentrum SRK beider Basel, Sabine Hänggi vom Samariterverein Herz-nach sowie Delegationen aus Weil am Rhein-Haltingen, Birsfelden und dem Kleinbasel.

Henri Dunant und Nubya

Für ihre 25-jährige Aktivmitgliedschaft wurden Agnes Müller, Dominique Tschopp, Nicole Tschopp und Lea Meier zu Freimitgliedern ernannt – an der kommenden Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes werden sie die Henri Dunant-Medaille entgegennehmen dürfen, die höchste Auszeichnung im Samariterwesen. Zur Feier des Tages trat die Basler Sängerin Nubya auf und begeisterte die Gäste mit einem sehr persönlichen Auftritt.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
22. 1. – 28. 5. 2017
BIS 25 JAHRE GRATIS

Monet
fondationbeyeler.ch

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

BETTINGEN Gewerbe-Apéro in der Reha Chrischona

Austausch auf dem Bettinger Hausberg

rs. Zum sechsten Bettinger Gewerbe-Apéro traf man sich am vergangenen Mittwochabend in der Reha Chrischona. René Gröflin, Vorsitzender der Klinikleitung, stellte den Betrieb in einer kurzen Präsentation vor und nannte Gründe, wieso die Klinik am jetzigen Standort keine längerfristige Zukunft mehr gehabt hätte, weshalb man nun den Umzug in den Neubau des Felix Platter-Spitals per 2019 plane.

Gemeindepräsident Patrick Götsch informierte über einige Themen, die am letztjährigen Bettinger Gewerbe-Apéro zur Sprache gekommen waren, und nahm neue Anregungen auf.



Gemeindepräsident Patrick Götsch (rechts) in der Reha Chrischona im Gespräch mit Bettinger Gewerbetreibenden.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Reklameteil

Frische Forellen und Saiblinge aus dem Jura

Weissweinsauce dazu offeriert

Heinz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



9 771661-645008

14

SELTSAME WEGE Ein Spaziergang durch die seltsamsten Riehener Trampelpfade (Teil 1)

Von Füchsen, Hasen und Bären



Der noch nicht benannte Hasenweg – wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen.



Das Bärenwegli ist als Schleichweg bekannt.

Fotos: Michel Schultheiss

Versteckte Gassen, Schleichwege mit tierischen Namen und nie realisierte Projekte: Durch Riehen führt so manch sonderbare Fussgänger-Verbindung.

MICHEL SCHULTHEISS

Eine Glastür an der Lörracherstrasse führt zu einem dunklen Korridor. Der Zugang mündet aber nicht etwa in ein Mehrfamilienhaus, sondern verläuft als Fussweg weiter in einen Innenhof – und schliesslich als Treppe hinauf zum Haselrain. Der «Geheimgang» ist dann auch tatsächlich noch als «Bärenwegli» beschildert. Wie kam es zu dieser kindlich klingenden, aber hochoffiziellen Bezeichnung? Laut Namenbuch von Jürgen Mischke und Inga Siegfried war die Metallbaufirma Vohland & Bär ab 1946 rund ein halbes Jahrhundert auf dem Areal präsent. Somit erinnert der Schleichweg an den Familiennamen und zugleich an Meister Petz.

Das Bärenwegli ist nicht der einzige Weg dieser Art. Riehen hat noch weitere versteckte Fussgängerverbindungen zu bieten. Ein Kuriosum unter den Riehener Strassen ist etwa der Fuchsweg im Gebiet zwischen der Bosenhalde und Hinterengeli. Es ist wohl diejenige «Strasse», die am schwierigsten zu

finden ist: Sie ist nicht einmal beschildert. Dabei hat die Bezeichnung schon einige Jahre auf dem Buckel. Der Gemeinderat beschloss bereits 1978 die Umbenennung des Teilstücks der Hungerbachhalde zu Ehren des schlauen Tiers. Es handelt sich dabei um eine Erschliessungsstrasse mit Kehrplatz zwischen Steingrubenweg und dem Bosenhaldenwegli. 2005 ist einer erstaunten Leserbriefschreiberin in der RZ diese Planungsleiche aufgefallen. Sie fragte sich, ob denn jemand den Fuchsweg kenne.

Wo sich Fuchs- und Hasenweg gute Nacht sagen

Die Bosenhalden-Neubauten stehen mittlerweile gleich nebenan, der besagte Weg bleibt aber noch immer ein Phantom. Während er im kantonalen Parzellenplan als Fuchsweg zu finden ist, bleibt er bei «Google Maps» noch immer ein Teil der Hungerbachhalde. Die Erklärung ist einfach: Die Bau- und Strassenlinien wurden schon lange festgelegt, der Weg ist aber noch nicht gebaut. Er blieb lange Zeit ein improvisierter Erschliessungsweg durchs Grüne, was sich aber bald ändern könnte: «In den letzten Jahren wurde auf den Abschluss der Zonenplanrevision gewartet, weil diese eine Erweiterung der Bauzone vorsah», erklärt Ivo Berweger, Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt bei der Gemeinde Riehen. Ob Reineke damit tatsächlich zu einem richtigen

Weg kommt, ist aber noch nicht besiegelt: «Für den Bau des Fuchsweges ist ein Kreditbeschluss des Einwohnerrats notwendig», sagt Berweger. Ein Zeitpunkt für den Bau der Strasse sei noch nicht festgelegt. Zuerst müsse ein Bebauungskonzept für dieses Areal vorliegen.

Michael Raith schlug 2002 als Präsident der Nomenklaturkommission zudem vor, einer weiteren Achse östlich des Fuchsweges einen Namen zu verleihen. Er meinte den kleinen Graspfad in Richtung Hohlweg, der weiter oben an den Gärten vorbeiführt. Dieser endet buchstäblich dort, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen. Um dem Volksmund gerecht zu werden, wollte ihn Raith auf den Namen Hasenweg taufen.

Ironisch gemeinte Gassenamen

Tierische Namen sind in Riehen generell verbreitet. Wie im Namenbuch zu lesen ist, wurde bereits im 14. Jahrhundert in den Zinsverzeichnissen des Klosters Klingental eine Katzengasse bei der Wiese erwähnt. Neueren Datums ist hingegen das Salamanderwegli von 2010, gleich in der Nähe der Froschweier im Autäli. Beim Ausserberg kamen im 20. Jahrhundert bereits Vogelnamen in Mode, wie Eulen-, Specht-, Elstern- und Sperberweg schön zeigen. Mit Gänshaldenweg, Kuhstelli, Hirzenstrasse und Bockrainweg sind noch weitere



Das Hufeisengässchen erinnert an die Beschlagung der Pferde.

Vertreter aus dem Tierreich in der Namensgebung verewigt.

Ein winziges Gässlein zwischen Wendelins- und Rössligasse hat ebenfalls eine «tierische» Geschichte. Der Name Hufeisengässchen soll daran erinnern, dass früher bei der Schmiede Lemmenmeier Pferde beschlagen wurden. Der Vorschlag wurde zunächst vom Gemeinderat abgelehnt, da er ihm «zu schlicht» war. Michael Raith plädierte 2002 dafür, dem Weg die Bezeichnung Silbergässchen zu

verleihen. Das wäre ein ironischer Kniff gewesen: Es sei eher ein «schmales und ungepflegtes Gässli», während in Riehen eine Tradition bestehe, Tatsächliches durch sein Gegenteil auszudrücken. Das wurde (auch wenn das nicht eindeutig belegt ist) auch bei der Schlossgasse im 19. Jahrhundert so gemacht, wo keine Edelbauten bekannt sind. Die Ironie kam nicht gut an: Schliesslich wurde der Durchgang 2010 dann doch zum Hufeisengässchen.

LEBENSTRÄUME@WORK Verein erwirtschaftet kleinen Gewinn

Der Weg zeigt weiter nach oben

rz. An seiner Generalversammlung durfte sich der Trägerverein Lebensträume@work – Betreiber des Restaurants Schlipf@work und von Caterer@work unter der Leitung von Hannes Fringeli – über einen positiven Jahresabschluss freuen. Nach den vergangenen Jahren, in denen Anlaufschwierigkeiten und wirtschaftliche Probleme sich mit negativen Zahlen in der Erfolgsrechnung bemerkbar machten, konnte das Jahr 2016 mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden.

Dieser Umstand sei der laufend steigenden Zahl von Mittagessen (im Schnitt 320 Mittagessen pro Tag), die an Tagesstruktureinrichtungen in Riehen und Basel geliefert würden, sowie dem vielfältigen Cateringangebot, das immer bekannter werde und mehr und mehr Aufträge bringe, zu verdanken, heisst es in einer Medienmitteilung. Der Restaurationsbetrieb allein würde die Betriebskosten nicht decken.

Die langjährige Präsidentin Catherine Nertz-Buxtorf sowie die Personalverantwortliche Sibylle Schürch traten auf die GV hin zurück. Mit Akklamation wiedergewählt wurden die neue Präsidentin Giovanna Conti, die für das Ressort Finanzen zuständig ist, sowie Walter Studer, Ressort Food



Dank Mittagessen und Catering kann sich der Trägerverein Lebensträume@work über einen positiven Jahresabschluss freuen.

Foto: Archiv RZ

& Beverage. Neu und zur Verstärkung in den Vorstand gewählt wurden Corinne Eymann-Baier, Ressort Fundraising und Administration, Stefanie Thomann, Ressort Human Resources, und Roland Naef, Ressort Planung & Bau.

Der neu zusammengesetzte Vorstand sei hoch motiviert, die Non-Profit-Organisation Lebensträume@work

auf diesem guten Kurs zu halten und jungen Menschen, deren Einstieg ins Erwerbsleben mit Schwierigkeiten verbunden ist, weiterhin wichtige Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen, schreibt der Verein. Dadurch erhielten sie – meist nach einigen vorangegangenen Enttäuschungen – die Chance, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihr Potenzial zu entfalten.



Bettinger Wahl vor Entscheidung

rs. Wer tritt im Bettinger Gemeinderat die Nachfolge des zurücktretenden Marco Fini an? Die 45-jährige Ökonomin, Eltern- und Schulrätin Dunja Leifels (Aktives Bettingen) oder der 61-jährige Universitätsprofessor Dieter Kunz (Bettinger Dorfvereinigung), Mitglied der Bettinger Arbeitsgruppe «Lokale Flüchtlingspolitik»? Auf dem Lindenplatz werben zwei Plakate für die beiden Kandidierenden. Brieflich abgegebene Stimmen müssen die Gemeinde bis Samstag, 12 Uhr, erreicht haben (Gemeinde-Briefkasten am Talweg 2). Das Wahllokal im Gemeindehaus ist für die persönliche Stimmabgabe am Sonntag von 11.30 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Das Wahlergebnis wird am kommenden Sonntag um 15 Uhr offiziell bekannt gegeben.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

CARTE BLANCHE

Frühling



Daniel Hettich

Es ist jedes Jahr unglaublich, wie sich die Natur im Frühling zurückmeldet. Am Morgen wird man von einem Vogelkonzert geweckt, bevor es richtig hell ist. Wenn uns dann die Sonne begrüsst, strahlt fast jeder tote glaubte Busch oder Baum in einem satten, frischen Grün. Von der Blütenpracht ganz zu schweigen! Die Wildbienen sind schon wieder richtig fleissig und helfen mit, dass aus den Blüten wieder Früchte wachsen. Wenn man sich in der Natur bewegt, kann man sich kaum sattsehen. Unsere Baustelle in Riehen bringt einen kleinen Vorteil mit sich: Während der kurzen Wartezeiten entlang der Aeusseren Baselstrasse, wenn sich die Bauarbeiter bemühen, unsere maroden Leitungen im Boden wieder für viele Jahre auf Vordermann zu bringen, können wir die herrliche Kulisse geniessen. Wir können unsere Blicke in die Langen Erlen und auf den Tüllinger Hügel schweifen lassen. Eigentlich einmalig, oder nicht?

Aber leider machen wir aus der Baustelle ein riesiges Problem. Wenn wir uns etwas zurücklehnen und das Ganze etwas entspannter betrachten würden, würden wir merken, dass das Problem eigentlich gar nicht so gross ist. Es wird für uns mit Sorgfalt und Rücksicht gearbeitet, die Bauarbeiter mit ihren Maschinen flechten sich in den Verkehr ein, sodass die Wartezeiten möglichst kurz sind. Sogar die Verkehrswachen nehmen ab und zu einen Besen in die Hand und reinigen für uns die Fahrbahn.

Für uns Gewerbler sind Baustellen der Alltag. Wenn wir auf Baustellen unsere Arbeiten ausführen, haben wir auch Umleitungen und Wartezeiten. Wenn der Maler im Treppenhaus arbeitet, müssen wir einen Umweg nehmen. Wenn der Elektriker den Strom abschaltet, müssen wir eine neue Lösung suchen. Aber wir sind ein grosses Team, das nur mit Rücksicht, Respekt und positivem Verhalten zum Ziel kommt. Machen wir es doch gleich, nehmen wir Rücksicht und verhalten wir uns gegenüber all den unangenehmen Begleiterscheinungen wie auf einer Baustelle. Mir ist bewusst, dass es in den Quartieren nicht überall einfach ist, aber mit Sicherheit hat die Baustelle einmal ein Ende und es wird wieder die alte Situation einkehren. Sehen wir es doch positiv und freuen uns auf das Entstehende.

Wenn Sie übrigens baustellenerfahrene Handwerker suchen, dann schauen Sie doch unter www.hgr.ch nach. Unsere Mitglieder haben Ihnen einiges zu bieten.

Daniel Hettich ist Präsident des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR).

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schofpfässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Paul Kienle (pk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'616/4888 (WEMF-beglaubigt 2016)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

FRÜHLINGSKONZERT Philharmonisches Orchester feierte Dirigenten und verabschiedete Präsidentin

Mit Schuberts «Grosser» zusammengeschweisst

Das jüngste Konzert des Philharmonischen Orchesters Riehen vom vergangenen Sonntag im Saal des Landgasthofes Riehen war in verschiedener Hinsicht ein ganz besonderes. Es war das letzte unter Präsidentin Louise Hugenschmidt, die das Orchester seit Herbst 2004 präsidiert und nun einerseits kürzertreten möchte und andererseits aus Riehen wegzieht. Es war das Konzert zum 10-Jahr-Jubiläum von Jan Sosinski als Dirigent. Beide wurden nach dem Konzert auf der Bühne kurz geehrt. Und wie um diesen beiden verdienten Mitgliedern eine besondere Freude zu bereiten, hat das Orchester die wohl beste Leistung seiner bisherigen Geschichte abgeliefert. Und das unter nicht ganz einfachen Umständen.

Als die Programmverantwortlichen des Orchesters ihren Wunsch für das diesjährige Frühlingskonzert kundgetan hatten, hatte Jan Sosinski erst einmal leer geschluckt. Die Sinfonie in C-Dur von Franz Schubert, auch «die Grosse» genannt, wird selbst von Profi-Orchestern nur selten aufgeführt. Sosinski hatte zunächst beabsichtigt, aus Rücksicht auf die Orchestermitglieder das Werk etwas langsamer spielen zu lassen. Doch die Begeisterung und Lernfreude waren so gross, dass das gar nicht nötig war.

Gewissermassen in Ehrerweisung an den Dirigenten, der schon am ersten Konzert des Orchesters als Zuzüger mit dabei gewesen war und kurz darauf das Amt des Konzertmeisters übernommen hatte, spielte Jan Sosinski persönlich die Solopartie in Ludwig van Beethovens Romanze für Violine und Orchester in F-Dur, das Schuberts Werk vorangestellt wurde. Sosinski bewies dabei seine Virtuosität und sein unvergleichliches Gespür für Stimmung und Harmonie. Deutlich wurde auch die Passion, mit der er das Orchester führt und begleitet.



Jan Sosinski spielt zu seinem 10-Jahr-Jubiläum als Dirigent des Philharmonischen Orchesters Riehen auf der Landgasthof-Bühne die Sologeige in Beethovens Romanze für Violine und Orchester F-Dur. Foto: Rolf Spriessler-Brander

Während seinen Violine-Einsätzen drehte er sich zum Publikum, dazwischen dirigierte er das Orchester mit viel Umsicht und sichtlicher Begeisterung.

Bei Schuberts C-Dur-Sinfonie, die erst elf Jahre nach dem frühen Tod des Komponisten im März 1839 durch Felix Mendelssohn uraufgeführt worden war, wurde vom ersten Ton an klar, dass das Orchester zu einer für ein Laienorchester schier unglaublichen Einheit gefunden hat. Nach wie vor verstärkt sich das Orchester nicht punktuell mit professionellen Gastmusikern, sondern schöpft aus der Kraft seiner Mitglieder. Und das kommt dem Zusammenspiel zugute.

Noch nie waren die Blechbläser – in den Anfangsjahren ein Schwachpunkt des Orchesters – so gut eingebunden und integriert. Gerade in den tiefen Tonlagen kam dies besonders schön zum Ausdruck. «Das liegt sicher auch daran, dass die Bläser diesmal durchgehend zum Einsatz kamen und die Musiker so auch wirklich bei jeder einzelnen Probe mit dabei waren», erläuterte Louise Hugenschmidt im Gespräch nach dem Konzert. Auf jeden Fall hat das ambitionierte Projekt dem Philharmonischen Orchester Riehen gutgetan, hat es sozusagen noch mehr zusammengeschweisst. Es spielte präzise und konzentriert, aber auch mit spürbarer

Freude, es variierte das Tempo gefühlvoll und liess die wunderschönen Melodien und Stimmungen in hervorragender Weise zur Geltung kommen. Ein ausserordentlich gelungener Abend.

Für den Herbst hat sich das Orchester Händels Ouvertüre zur Wassermusik, Schumanns Klavierkonzert op. 54 a-Moll und Mendelssohns Sommernachtstraum vorgenommen. Als Pianistin wird Orchestermitglied Marret Popp-Liesum auftreten. Gespielt wird am 23. September im Gemeindezentrum Ökolampad in Basel und am 24. September im Landgasthof Riehen.

Rolf Spriessler-Brander

RENDEZ-VOUS MIT ... Marietta Heldstab, Gesichtsmuskel-Trainerin und Visagistin

Zwischen Schönheit und Gesundheit

Chur, Zürich, Basel: An diesen Orten war Marietta Heldstab schon tätig, bevor sie sich in Riehen niederliess. Seit knapp einem Jahr wohnt sie im Niederholzquartier, doch ihr Facies- und Make-up-Atelier eröffnete sie hier schon vor drei Jahren, als neben der Praxis ihrer Schwester an der Aeusseren Baselstrasse ein Raum frei wurde. «Ich treffe keine Entscheidungen für immer», meint sie, deshalb könne sie auch nicht mit Sicherheit sagen, ob sie hier bleiben werde.

Doch was hat Marietta Heldstab vom Basler Gundeldingerquartier, wo sie früher wohnte, nach Riehen gebracht? Die Liebe zum Grünen, die Nähe zu den Langen Erlen, aber vor allem ihr Atelier. Sie freut sich immer wieder, wenn ihr Enkelkind zu ihr nach Hause kommt, wo es einen grossen Garten zum Spielen hat. «Riehen bietet sehr viel, obwohl es eigentlich klein ist: Kultur, Natur, freundliche Leute und gute Verbindungen, alles ist in einem Dorf vereint», sagt Heldstab, für die es sehr wichtig ist, schnell am Bahnhof SBB in Basel zu sein, da sie viel unterwegs ist.

Schlüsselerlebnis beim Schminken

In Graubünden geboren und aufgewachsen, eröffnete Marietta Heldstab dort auch ihr erstes Schminkatelier. Beim Schminken einer Solotänzerin vor einem Auftritt stellte sie fest, dass das Gesicht der Tänzerin im Verhältnis zum durchtrainierten Körper viel älter aussah. Das war das Schlüsselerlebnis, das sie dazu brachte, sich mit den Gesichtsmuskeln auseinanderzusetzen. Skeptisch dachte sie nun darüber nach, weshalb viele ihr Gesicht vernachlässigen – aus lauter Bemühung um einen schönen Körper.

Seit 20 Jahren unterrichtet die Visagistin das Gesichtsmuskeltraining «Facies». Ihr kleines und gemütliches Atelier in Riehen ist zweigeteilt: ein Platz ist fürs Schminken gedacht, der andere für die Facies-Lektionen. Facies könne man durchaus mit einer Sportart vergleichen, betont Marietta



Marietta geniesst den Frühling in ihrem Garten. Foto: Nathalie Reichel

ta Heldstab. «Es sind ganz viele subtile Bewegungen, mit denen Gesichtsmuskeln wachgeküsst werden, von denen man gar nicht wusste, dass sie existieren.» So könne das Gesicht auf gesunde Weise schön bleiben. Dies geschehe aber nicht von einem Tag auf den anderen, die sanfte Veränderung brauche Zeit. Strahlend und gut gelaunt erzählt die Gesichtsmuskel-Trainerin weiter von ihrem Beruf, der wie ein Hobby für sie ist. Facies mache gute Laune und entspanne, versichert sie.

Dabei steht nicht nur das Gesicht im Fokus. Vor ein paar Jahren hat Heldstab Atemtechniken aus der Hormon-Yoga in die Übungen integriert,

sodass Facies auch auf das allgemeine Wohlbefinden und auf die Gesundheit einen positiven Einfluss hat. Erst durch die richtige Atmung und die richtige Haltung können sich Körper und Geist so entspannen, dass der Mensch sich auf sein Gesicht konzentrieren kann. Marietta Heldstab ist nämlich überzeugt: «Unsere Schönheit beginnt eigentlich mit unserer Haltung.» Deshalb ist das aufrechte Sitzen ein wichtiger Bestandteil aller Übungen. Die Trainings führt sie in Einzel- oder Gruppenlektionen durch. Die Kundinnen und Kunden – unter ihnen befinden sich auch jüngere Frauen – kommen aber nicht aus der Umgebung, sondern reisen bei-

spielsweise aus dem Thurgau, aus Lausanne oder sogar aus dem Wallis nach Riehen.

Vom Beruf zum Lebensstil

Jedes Jahr geht die 61-Jährige für drei Wochen auf eine einsame Alp, um sich zu entspannen, wieder zu sich zu finden und neue Gesichtsbübungen auszuprobieren. Es sei ein ganz anderes Gefühl, die Übungen ohne Spiegel zu machen, verrät sie. Die klare Atmosphäre in den Bergen erlaube es, jede Bewegung bewusst wahrzunehmen. Sie macht aber noch mehr für ihre Gesundheit: In ihrer Freizeit besucht Heldstab gerne Kurse in einem Fitness-Center.

Die gute Laune und die Entspannung aus den Facies-Stunden sind in ihrem Gesicht auf Anhieb zu erkennen. Lächelnd sitzt Marietta Heldstab auf einem der Make-up-Stühle, locker, aber aufrecht. Sie ist sich sicher, dass ihre bessere Laune im Alltag mit der Beschäftigung mit Facies zu tun hat. Die Übungen stärken nämlich das Gesicht- und Selbstbewusstsein. «Wenn ich in den Spiegel schaue, sehe ich mein Gesicht von früher wieder», meinte eine Kundin einmal zu Marietta Heldstab. Dies zu hören, sei für sie eine riesige Motivation gewesen. Wie es auch ein Ansporn sei, ein Vorbild zu sein: «In unserer von Social Media geprägten Zeit gebe es nur wenige Vorbilder, die authentisch und natürlich älter werden.»

Sowohl im Privatleben als auch im Beruf sucht Marietta Heldstab die Harmonie zwischen Gesundheit und Schönheit. Ziel ist es für sie, schön zu sein, ohne dabei dem Körper zu schaden und gegen die Natur zu verstossen. Es sei nicht normal, mit 70 wie 30 aussehen zu wollen, sagt die Gesichtsmuskel-Trainerin. Deshalb legt sie vor allem den jungen Frauen ans Herz: «Älterwerden ist nicht unsexy, nicht uncool und nicht unattraktiv. Älterwerden ist so natürlich wie das Laufenlernen für die Kinder.»

Nathalie Reichel

LEICHT DURCH DEN FRÜHLING



HAN MONGOLIAN BARBECUE

JETZT PROFITIEREN!
BUFFET A DISCRETION JETZT
NUR 39.00
STATT 44.00
AKTION IST GÜLTIG VON SONNTAG BIS DONNERSTAG ABEND IM APRIL

HAN Mongolian Barbecue
Baselstrasse 67
4125 Riehen
+ 41 61 641 54 55
www.han.ch

Gültig nur im HAN Riehen. Preise inkl. MwSt.

Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Erfahrener **Landschaftsgärtner**
übernimmt sämtliche Gartenarbeiten inkl. Abfuhr
Aktuell: Winterschnitt
076 572 40 49

Inserieren auch Sie – in der ...
RIEHERER ZEITUNG

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten per September 2017 oder nach Vereinbarung
einseitig angebautes Jugendstilhaus mit schönem Garten und viel Charme
an bester Wohn- und Verkehrslage im Zentrum von Riehen
238 m² Wohnfläche, 7 Zimmer, moderne Bulthaupküche, 1 Bad, 1 Dusche/ WC, 2 separate WC, dazu im Keller Partyraum mit Kachelofen und Tonplattenboden, separate Waschküche mit Waschmaschine/ Tumbler, ausgebauter Estrich.
Einstellplatz in benachbarter Einstellhalle
Mietzins Fr. 5350.– mtl. exklusive, aber mit Einstellplatz
Zusendungen unter Chiffre Nr. 3156 an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Gartenarbeit
günstiger Einsatz
Telefon 076 714 53 53

Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Gärtner übernimmt alle Gartenarbeiten (Baumschnitt) zuverlässig und preiswert.
Telefon 079 425 08 25

Zu vermieten in Bettingen
Schöne, helle, zentral gelegene
3-Zimmer-Wohnung
66 m², mit Balkon, tolle Aussicht, 2. Stock (ohne Lift) neu renoviert, frei ab Mai.
Miete Fr. 1230.– + NK Fr. 195.–
Kontakt: Telefon 061 601 29 30

In bester Wohnlage
Einfamilienhaus in Riehen zu verkaufen
Ideal für Familie, grosser Garten als Spielwiese, 8 Zimmer, Grundstück 1100 m², Preis auf Anfrage, flex. Verfügbar nach Vereinbarung
Angebote unter Chiffre 3155 an: Riehener Zeitung, Postfach 198, 4125 Riehen

Älteres Ehepaar sucht
3- bis 4-Zi-Wohnung, ca. 90 m², in Riehen/Basel, in gepflegter Liegenschaft und an ruhiger und zentraler Lage. Kein Parterre, mit sep. Dusche, Terasse, Lift. Mietbeginn nach Absprache.
Zuschriften unter Chiffre 3152 an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Zu vermieten per sofort in **Riehen**
schöne, gemütliche, ruhige
4½-Zimmer-Wohnung
Küche & Bad neu renoviert
Miete Fr. 1825.– inkl. NK
Wohnfläche 100 m², 2. Stock ohne Lift, Einbauküche mit GS, Parkettböden
Telefon 061 973 11 30 (Bürozeiten)

Zu vermieten in **Bettingen/BS**
per 1. Mai 2017 od. nach Vereinbarung
Maisonettewohnung im Dachgeschoss 158 m²
4,5 Zimmer, offene hohe Räume, Galerie, 2 Nasszellen mit Tageslicht, WM/TU, grosser Südbalkon mit Weitsicht, Keller, nahe ÖV, Schulen und Einkauf
Miete Fr. 2765.–, zzgl. akonto NK Fr. 230.–
EHP Fr. 145.–, Motorradplatz Fr. 30.–
Unverbindliche Besichtigungen unter Telefon 061 413 98 00
f.grob@matec-consulting.ch

Zu verkaufen: 4-Zimmer-Einfamilienhaus
im Hirzbrunnenquartier in Basel
schöne Lage, Nähe Schule, Einkaufsläden, Busverbindung.
Zuschriften unter Chiffre 3154 an: Riehener Zeitung, Postfach 198, 4125 Riehen

Gesucht abschliessbare Garagenbox in Riehen oder Bettingen
Angebote unter Telefon 079 555 77 98

Autoabstellplatz im Dorfzentrum
in Tiefgarage, Nähe Tramstation Dorf zu vermieten
Besichtigung, Anmeldung
Telefon 061 641 38 41

- Bücher Top 10 Belletristik**
- Lukas Bärfuss**
Hagard
Roman | Wallstein Verlag
 - Annette Hug**
Wilhelm Tell in Manila
Roman | Wunderhorn Verlag
 - Ernst Burren**
Dr Chlaueputzer trinkt nune Orangschina
Roman | Cosmos Verlag
 - Julian Barnes**
Der Lärm der Zeit
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
 - Martin Suter**
Elefant
Roman | Diogenes Verlag
 - Franz Hohler**
Alt?
Gedichte | Luchterhand Verlag
 - Carlos Ruiz Zafon**
Das Labyrinth der Lichter
Roman | S. Fischer Verlag
 - Elena Ferrante**
Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
 - Jonas Lüscher**
Kraft.
Eine Vakuumtheodizee
Roman | C.H.Beck Verlag
 - Jussi Adler-Olsen**
Selfies
Thriller | DTV Verlag

- Bücher Top 10 Sachbuch**
- Hans-Ulrich Stauffer**
Eritrea – Der zweite Blick
Politik | Rotpunktverlag
 - Heinz Schilling**
Martin Luther – Rebel in einer Zeit des Umbruchs
Biografie | C. H. Beck Verlag
 - Peter von Matt**
Sieben Küsse. Glück und Unglück in der Literatur
Literaturgeschichte | Hanser Verlag
 - Hans Martin Ulbrich, Bernard Haitink (Hrsg.)**
Dirigieren verdirbt den Charakter. Musikanekdoten
Musik | Reclam Verlag
 - Michael Lüders**
Die den Sturm ernten. Wie der Westen Syrien ins Unheil stürzte
Politik | C. H. Beck Verlag
 - Barbara Saladin**
111 Orte in Baselland, die man gesehen haben muss
Reiseführer | Emons Verlag
 - Klara Obermüller**
Spurensuche
Biografie | Xanthippe Verlag
 - Dalai Lama**
Empathie – Es fängt bei dir an und kann die Welt verändern
Philosophie | Herder Verlag
 - DU Heft**
Die Staechelin-Saga
Kunst | DU Kulturmedien AG
 - Michael Schulte-Markwort**
Kindersorgen – Was unsere Kinder belastet und wie wir ihnen helfen können
Erziehung | Droemer Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Möchten auch Sie die Riehener Zeitung Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere die Riehener Zeitung **Abo-Bestellung**
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname: _____
Adresse: _____
Telefon: _____
Unterschrift: _____

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch



Kirchenezettel vom 9. bis 15. April 2017

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: POKA

- Dorfkirche**
So 10.00 Gottesdienst zum Palmsonntag, mit Begrüssung der Goldkonfirmanden. Anschliessend Apéro
Predigt: Pfarrerin Martina Holder-Franz. Kinderhüte im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Kinder- und Jugendtreff, Besuch im Moosrain, Treffpunkt vor der Dorfkirche
Mo 19.00 Passionsandacht mit Pfarrer Stefan Fischer
20.00 Männerabend
Di 19.00 Passionsandacht mit Pfarrer Dan Holder
Mi 19.00 Passionsandacht mit Vikar Mike Lotz
20.00 Bernhard Zahnd berichtet von Afrika, Meierhof
Fr 10.00 Karfreitags-Gottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfarrer Dan Holder.
Sa 10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
20.30 msrX – Jugendgottesdienst, Osternacht Special mit anschliessendem Feuer im Pfarrgarten
Osternacht-Gottesdienst mit anschliessendem Feuer im Pfarrgarten, Pfarrer Dan Holder. Mitwirkung Jungschar

- Kirche Bettingen**
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Stefan Fischer, Text: Markus 11, 1–10
Mo 19.00 Sederfeier
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
19.15 Essenhörenreden – Vier Thesen der Reformation
Fr 10.00 Karfreitags-Gottesdienst, Predigt und Abendmahl: Pfarrer Stefan Fischer, Text: Lukas 23, 33–49: «Drei Kreuze»
Sa 19.30 Abendgottesdienst: Abendmahl: Gott zum Greifen nah

- Kornfeldkirche**
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrerin Marianne Graf-Grether, Text: glauben – was ist das? Mt 9, 20–22
Kinderträff Kornfeld
Fr 10.00 Karfreitags-Gottesdienst Predigt und Abendmahl: Pfarrerin Muriel Koch
15.00 Gehörlosen-Gottesdienst

- Andreashaas**
Do 19.00 Gottesdienst mit Abendmahl zum Gründonnerstag mit Pfarrer Andreas Kläiber

- Diakonissenhaus**
So 9.30 Gottesdienst mit Pfr. Christoph Ramstein
Fr 17.00 Vesper zum Arbeits-Wochenschluss

- Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch**
So 10.00 Gottesdienst mit Kathi und Jens Kaldewey, Kids Treff Spezial/Kinderhüeti
Di 14.30 Seniorentreff
Fr 15.00 Karfreitag Gemeinschaftszeit: Miteinander ins Gespräch kommen, Sport und Spiel
17.00 Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahlsfeier und Predigt von Simon Kaldewey, Kids Treff Spezial/Kinderhüeti
18.30 Gemeinsames Nachtessen: Grill steht bereit, Fleisch bringt jeder für sich, und jeder trägt etwas zum gemeinsamen Buffet bei («Teilete»)

- St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch**
So 10.00 Gottesdienst in der Kirche, Predigt Horst Born
Mi 9.00 Tatzelwurm (Mutter-Kind-Kreis)
Do 6.30 Frühgebet im Gemeindesaal
Fr 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche, Predigt René Winkler
So 8.15 Osterlicht im Diakonissen-Mutterhaus
8.45 Osterfrühstück (Anmeldung bei Ilse Born)
10.00 Ostergottesdienst im Diakonissen-Mutterhaus, Predigt Friedhelm Geiss

- Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus**
So 11.15 Eucharistiefeier – Palmsonntag
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Bussfeier
Do 19.30 Eucharistiefeier
Fr 10.00 Andacht für Kinder und Familien
15.00 Karfreitagliturgie; musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Franziskus
Sa 21.00 Osternacht, Beginn mit Osterfeuer auf dem Kirchplatz; musikalisch gestaltet von der Schola Gregoriana

TALENTPROJEKT Musikschule SMEH lud eine Gastdozentin ein

Mit Katarzyna Mycka den Horizont erweitert



Selina Schmid lässt sich von Katarzyna Mycka Tipps für eines ihrer Stücke geben.

rs. Hervorragende Musikerinnen und Musiker kommen in die SMEH, hören sich das Spiel der Schülerinnen und Schüler an, geben Tipps, zeigen, wie sie es empfinden, und bringen die jungen Talente damit weiter. Das ist das neue Konzept, mit welchem SMEH-Schulleiterin Edith Habraken ihre Schützlinge fördern möchte.

«Die Idee ist entstanden, weil wir relativ viele Schüler und Schülerinnen haben, die acht Jahre oder noch länger in der SMEH sind und es gut für deren Entwicklung ist, wenn sie zusätzliche musikalische Inputs von ausführenden Musikerinnen und Musikern bekommen, die andere Ideen und Vorstellungen mitbringen. Das



Gruppenbild im Übungsraum: Timea Sier, Gastdozentin Katarzyna Mycka, Daniel Ramp, Lars Bachmann, Selina Schmid, Ariane Klinger, Till Roth und Schulleiterin Edith Habraken.

Fotos: zVg

Interessante an der Musik ist schliesslich die Verschiedenheit der Interpretationen», erläutert Schulleiterin Edith Habraken.

An den Workshops teilnehmen können SMEH-Schülerinnen und SMEH-Schüler, die mindestens 14 Jahre alt sind und bereits solo an einem Wettbewerb mitgemacht haben.

Erster Gast des neuen Förderkonzepts war am vergangenen Sonntag in der Schlagzeug- und Marimbachule SMEH am Schopfägässchen 8 die in Stuttgart lebende polnische Marimba-Virtuosin Katarzyna Mycka. Sie machte mit zwei Schülerinnen, drei Schülern und zwei Lehrerinnen zu Beginn Einspielübungen – und

das Eis war gebrochen. Gefreut hat sich Katarzyna Mycka über das breite Stilrepertoire bis und mit Johann Sebastian Bach, das ihr von den Jugendlichen vorgespielt wurde. Mit Leidenschaft gab sie ihr Können und Wissen weiter. Und Mycka freute sich ganz besonders, nach Riehen zu kommen, denn hier durfte sie im Rahmen eines Musikprojektes schon einmal bei einer Gastfamilie übernachten.

Das neue Förderprojekt der SMEH soll im Jahr je ein Marimba- und ein Schlagzeugprojekt umfassen. Im kommenden Herbst soll deshalb als nächstes ein Schlagzeug-Workshop durchgeführt werden.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** Das Glück ist kugelförmig. Bis 20. April.

Samstag, 8. April – Sonntag, 9. April, 11–17 Uhr: Riehener Ostereiermarkt. Eine Woche vor Ostern füllt sich das Museum mit allerlei Osterzauber aus aller Welt. Zum Bestaunen, Verschenken oder selber zu Hause aufhängen.

Samstag, 8. April, und Sonntag, 9. April, 12–16 Uhr: Tradition trifft Spass. Gemeinsam beleben wir den Innenhof mit zahlreichen Eiertraditionen, Osterbräuchen und Spielen.

Samstag, 8. April, und Sonntag, 9. April, 14–16.30 Uhr: Atelier Allerlei Bastelei: **Batikteiler.** In der relativ unbekanntesten Batiktechnik färben wir unsere eigenen Ostereier. Ab 6 Jahren, Jüngere in Begleitung Erwachsener. Preis: Fr. 5.–. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Sonderausstellung:** Monet. Bis 28. Mai. **Sonderausstellung:** Das Original. Bis 7. Mai. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Freitag, 7. April, 18.30–19.30 Uhr: **Monet et ses lettres – une soirée avec Lambert Wilson.** À l'occasion de l'exposition «Monet», le célèbre acteur français est invité de la Fondation Beyeler, où il lit des extraits de lettres de Claude Monet. Cette lecture a lieu en français. L'entrée du musée est comprise dans le prix. Il est possible de visiter l'exposition avant la lecture. **Tarif:** Fr. 50.– / Young Art Club, Art Club + Freunde: Fr. 22.–.

Sonntag, 9. April, 10–18 Uhr: **Familientag Monet.** Kurzführungen in der Ausstellung «Monet» für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien in verschiedenen Sprachen. Ein Museumsspiel und Workshops laden zum Experimentieren ein. Die Veranstaltung ist im Museumseintritt inbegriffen.

Sonntag, 9. April, 14–15 Uhr: **Meisterwerke aus der Sammlung Beyeler.** Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Sammlung Beyeler – Das Original». Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Montag, 10. April, 14–15 Uhr: **Montagsführung.** Thematischer Rundgang Monet – Blickpunkt und Bildschnitt. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 12. April, 15–17.30 Uhr: **Workshop für Kinder.** Führung in der aktuellen Ausstellung mit anschliessendem spielerischem Experiment im Atelier. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Anmeldung erforderlich. Preis: Fr. 10.–.

Mittwoch, 12. April, 18.30–20 Uhr: Kuratorenführung.

Führung mit dem Kurator durch die Ausstellung «Monet». Preis: Fr. 35.– / Young Art Club, Art Club und Freunde: Fr. 10.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. **Eintritt:** Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. **Familienpass:** Fr. 50.–. **Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key:** Eintritt frei. **Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.**

Für Sonderveranstaltungen/Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Informationen und Online-Vorverkauf im Internet: www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Rewind 1997. Mit Werken von Bettina Grossbacher, Esther Hiepler, Christoph Oertli, Max Philipp Schmid und Hildegard Spielhofer. Ausstellung bis 17. April. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. **Telefon** 061 641 20 29. **www.kunstraumriehen.ch**

GALERIE GREBENCUK GARTENGASSE 14

Alle Künstler der Galerie: Slava Ereschuk, Slava Gayun, Natalya Goduvich, Olga Krasutskaja, Gennadiy Lysak, Kristina Strunkova, Anastasia Vermeer und Elena Yamliyanova. Ausstellung bis 8. Mai. **Öffnungszeiten:** Di–So 12–20 Uhr. **Telefon** 078 861 88 98 / 077 957 21 44. **www.grebencuk-gallery.com**

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Greet Helsen: Malerei. Ausstellung mit «work in progress» bis 7. Mai. Greet Helsen malt in der Galerie jeweils Dienstag bis Samstag, 14 bis 18 Uhr. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. **Telefon** 061 641 16 78. **www.mollwo.ch**

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Constantin Jaxy: «Schwebeschrauben und Scheinblüten». Ausstellung bis 21. Mai. **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. **Telefon** 061 641 09 09. **www.galerie-lilianandree.ch**

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Schwebende Kunst. Ausstellung bis 14. Mai. **Öffnungszeiten:** Mi–So 11–18.30 Uhr. **Telefon** 061 641 10 20. **www.claire-ochsner.ch**

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Originalgrafik: Faile – Kuroda – Lynch – Mituski – Soulié – Tilt. **Öffnungszeiten:** Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

ANDES-GALLERY BASELSTRASSE 48

Die Künstler der Galerie: Sergio Moscona, Gustavo Lopez Armentia, Victor Chab und Miguel Dávila. Ausstellung bis 27. Mai. **Öffnungszeiten:** Do 14–17 Uhr, Fr 10–12 und 14–17 Uhr, Sa 10–16 Uhr oder nach Vereinbarung. **www.andes-gallery.com**

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Schwester Lukas Woller und Hans-Rudolf Bachmann: Mit dem Pinsel beten. Mit der Sonderausstellung «Fenster zum Himmel» (Ikonen von Schwester Therese Tschan). Ausstellung bis 7. Oktober. **Öffnungszeiten:** Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, **Eintritt frei, Informationen über Telefon** 061 645 45 45 und **Internet:** www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus. **Ausstellung der Berliner Friedensbibliothek: «Dennoch Rosen»** Rose Ausländer (1901–1988). Rose Ausländer ist eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung zeigt das Leben der jüdischen Lyrikerin im Spiegel ihrer Gedichte. Bis 30. April. **Mittwoch, 12. April, 19.30 Uhr:** Gedenktafel-Einweihung für Isaak und Recha Sternbuch mit Referat von Johannes Czwalina. Das Schweizer Ehepaar Steinbuch rettete Hunderte deutsche und österreichische Juden in die Schweiz und engagierte sich für Juden in Schanghai und Osteuropa. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. **Sondertermine und Führungen auf Anfrage.** **Telefon** 061 645 96 50. **Eintritt frei.**

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. 11. April bis 31. Oktober. **Öffnungszeiten:** Mittwoch und Sonntag sowie **Auffahrsdonnerstag und Pfingstmontag** 11–18 Uhr. **Eintritt frei.** (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. **Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage.** **Telefon** 061 601 50 68.

BASLER FASNACHT «s goldige Röppli» für schönsten Wagen

Rauracher-Rueche gaben Volldampf

rz. Der Wagen der Rauracher-Rueche – die Wagenclique wurde 1982 im Riehener Rauracher-Zentrum gegründet – ist am Montagabend mit einem Stimmenanteil von knapp 40 Prozent zum diesjährigen Gewinner des Wanderpokales «s goldige Röppli» gekürt worden. Neben dem Pokal erhielten die Gewinner 250 Kilogramm Röppli für die Fasnacht 2018. Auf Platz zwei schafften es die Gillerugger 1961 noch vor der Schnäderänte-Clique.

Die Interessengemeinschaft der Wagencliquen Basel (Wage-IG) organisierte in diesem Jahr zum vierten Mal die Verleihung des «goldige Röppli». Mittels einer breit abgestützten Bewertung durch das Fasnachtspublikum (SMS- und Internetvoting) und

einer vierköpfigen unabhängigen Jury wurden aus den angemeldeten 134 Wagen (Wagencliquen, Stammvereine und Guggenmusiken) zehn Wagen nominiert. Aus diesen bestimmten die über 100 anwesenden Wagenvertreter am traditionellen Beamerabend der Wage-IG die Gewinner.

Die Wage-IG wolle mit der Aktion «s goldige Röppli» alle Wagencliquen zusätzlich motivieren, die heutige zum Teil schon hohe Qualität bei der Ausgestaltung der Sujets zu halten oder sogar noch weiter zu erhöhen, heisst es in einer Medienmitteilung. Der diesjährige Sieger unterstreiche deutlich diese sehr hohe Qualität der Umsetzung von selbst gewählten Sujets der «Wägeler».



Die Dampflokomotive der Wagenclique Rauracher-Rueche war am Cortège ein wahrer Hingucker.

Foto: zVg

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 7. APRIL

Abgabe für Bring- und Holtag
Für den Bring- und Holtag der Gemeinde Riehen vom 8. April können Gegenstände abgegeben werden. Nicht angenommen werden Kühlgeräte, Autoteile, Kleiderbügel, alles Defekte und Verschmutzte, über-grosse Sachen, ganze Hausräumungen, alle Abfälle. Möbel werden nur zusammengesetzt angenommen. 14–18 Uhr, Werkhof (Haselrain 65, Riehen).

Seniorentheater Riehen-Basel

Das Ensemble präsentiert «s Maischterwärgg», ein Lustspiel von Silvia Brauchli. Regie: Christa Kapfer. 20 Uhr, Haus der Vereine (Kellertheater, Eingang Erlensträsschen, Baselstr. 43). **Eintritt: 18 Franken.** **Vorverkauf bei der Infothek Riehen.**

SAMSTAG, 8. APRIL

Bring- und Holtag
Am Bring- und Holtag können von Privatpersonen kostenlos ganze, gut erhaltene, brauchbare und saubere Gegenstände aus Haushalt, Garten und Werkstatt gebracht und mitgenommen werden (z. B. Spielsachen, Sportartikel, Velos, Bücher, Möbel, Werkzeug, Haushalt- und Küchenartikel, Gartengeräte, Bastelmaterial). Nicht angenommen werden Kühlgeräte, Autoteile, Kleiderbügel, alles Defekte und Verschmutzte, über-grosse Sachen, ganze Hausräumungen, alle Abfälle. Möbel werden nur zusammengesetzt angenommen. 8–14 Uhr, Werkhof (Haselrain 65, Riehen).

Seniorentheater Riehen-Basel

Das Ensemble präsentiert «s Maischterwärgg», ein Lustspiel von Silvia Brauchli. Regie: Christa Kapfer. 16 und 20 Uhr, Haus der Vereine (Kellertheater, Eingang Erlensträsschen, Baselstr. 43). **Eintritt: 18 Franken.** **Vorverkauf bei der Infothek Riehen.**

Johannespassion

Unter der Leitung von Marius Mack musizieren das Vokalensemble «Vokale – das Chor Ensemble» aus Villingen sowie das Barockorchester Trossingen. Als Solisten wirken mit: Marie Christine Köberlein (Sopran), Franziska Markowitsch (Alt), Florian Cramer (Tenor), Torsten Meyer und Francesc Ortiga Marti (Bass). 17 Uhr, Dorfkirche Riehen. **Eintritt frei, Kollekte.**

Basler Tanzabend

Die Trachtengruppen des Kantons Basel-Stadt laden zum Tanzen ein. Öffentlicher kantonaler Tanzanlass mit Unspunnen-sowie freien Tänzen, gespielt von der Effiger Husmusig. 19–23.30 Uhr, Bürgersaal

des Gemeindehauses Riehen (Wettsteinstrasse 1). **Eintritt:** 9.95 Franken. **Für das leibliche Wohl ist gesorgt.**

Midnight Sports

Sport und Bewegung für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz. Ab 21 Uhr. **Eintritt frei.**

SONNTAG, 9. APRIL

Seniorentheater Riehen-Basel
Das Ensemble präsentiert «s Maischterwärgg», ein Lustspiel von Silvia Brauchli. Regie: Christa Kapfer. 20 Uhr, Haus der Vereine (Kellertheater, Eingang Erlensträsschen, Baselstr. 43). **Eintritt: 18 Franken.** **Vorverkauf bei der Infothek Riehen.**

MONTAG, 10. APRIL

Lirum Larum Gschichtezit
Geschichten für unsere Kleinsten. Ab 9.30 Uhr. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzi. Gemeindebibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). **Eintritt gratis.**

DIENSTAG, 11. APRIL

Turnen und Kaffee für Senioren
Senioren und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Reklameteil

FONDATION BEYELER

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 12. April 2017,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

Kunst Raum Riehen

<<Rewind 1997

Bettina Grossenbacher, Esther Hiepler, Christoph Oertli, Max Philipp Schmid, Hildegard Spielhofer
bis 17. April 2017

Kuratiert von Noëlle Pia

Wer noch mit Videobändern aufgewachsen ist, erinnert sich an die beiden Tasten «rewind» oder «fast forward». Spulen wir also etwa 20 Jahre zurück, und werfen wir einen Blick auf die Videokunst im Raum Basel Mitte und Ende der 1990er-Jahre.

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr, Karfreitag geschlossen, Ostersonntag/Ostermontag 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ043886



Öffnungszeiten über die Ostertage

Die Gemeindeverwaltung bleibt über die Ostertage geschlossen.

von
Donnerstag, 13. April 2017 nachmittags
bis und mit
Montag, 17. April 2017

geschlossen.

Mit unseren Dienstleistungen stehen wir Ihnen ab Dienstag, 18. April 2017, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr oder für Termine nach individueller Absprache gerne wieder zur Verfügung. Wir danken für die Kenntnisnahme.

RZ044004

reinhardt

Unter dem Dach der Friedrich Reinhardt AG erscheinen die Lokalzeitungen Birsigtal Bote (BiBo), Riehener Zeitung, Allschwiler Wochenblatt, Birsfelder Anzeiger und Muttenzer & Prattler Anzeiger. Für die Produktion dieser Wochenblätter suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Layouter/Layouterin (100%)

In dieser vielseitigen Position gestalten und produzieren Sie an unserem Standort an der Basler Missionsstrasse Zeitungs- und Inserateseiten. Das siebenköpfige Layout-Team arbeitet eng mit den Redaktionen und den Inserateteams zusammen. Als neues Mitglied in unserem Team verfügen Sie über einen Lehrabschluss als Polygrafin/Polygraf und beherrschen die Programme InDesign, Photoshop, Illustrator sowie die Office-Programme als Mac-Anwendung. Sie sind eine dynamische und belastbare Person mit einem hohen Qualitätsbewusstsein, die effizientes und selbstständiges Arbeiten gewohnt ist.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte per E-Mail an unseren Leiter Zeitungen senden:
patrick.herr@lokalzeitungen.ch

Friedrich Reinhardt AG,
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Telefon 061 264 64 90

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich,
auch per Fax...

... nehmen wir gerne Ihre
Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00

Fax 061 645 10 10

E-Mail

inserate@riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG



www.riehener-zeitung.ch

* Nur bei Vivo XL.
** Gültig bei Abschluss eines neuen Vivo-Pakets (ohne Vivo XS) während 6 Monaten zum halben Preis in einem Swisscom Shop bis 15. April 2017.
(Vivo XL für CHF 84.50/Mt. statt CHF 169.-/Mt.; Vivo L für CHF 74.50/Mt. statt CHF 149.-/Mt.; Vivo M für CHF 64.50/Mt. statt CHF 129.-/Mt.; Vivo S für CHF 54.50/Mt. statt CHF 109.-/Mt.; Angebote mit Festnetztelefonie.) Mindestbezugsdauer 12 Monate.

«Schnell, schneller, Riehen.»

Baris Temur, Swisscom Shop-Mitarbeiter

Ultraschnelles Internet dank Glasfaser mit bis zu 1 Gbit/s.*
Besuchen Sie uns jetzt in Ihrem Swisscom Shop Basel-Stadt.




swisscom

RZ043936

PFADIWEEKEND Abteilungen St. Ragnachar und Rheinbund unterwegs

Die Pfaditechnik will gelernt sein

Am Wochenende vom 1. und 2. April zogen gleich zwei der insgesamt vier Rieherer Pfadiabteilungen bei wunderschönem Frühlingwetter in ein Weekend. Beide Abteilungen befassten sich mit der traditionellen Pfaditechnik, also dem Know-how, das Pfadis brauchen, um sich in ihren Lagern beispielsweise zu orientieren oder auch nützliche Lagerbauten zu erstellen.

JPOPOP- und Wolfsweekend der Pfadi St. Ragnachar

Fast die gesamte Pfadiabteilung St. Ragnachar verbrachte ihr traditionelles JPOPOP- und Wolfsweekend in Diegten. 70 Wölfe, Pfadis und Pios wurden von 15 Leiterinnen und Leitern betreut und bekocht. Die Wölfe halfen einem einsamen Hippie, seine Freunde wiederzufinden. Erschwert wurde diese Aufgabe von Adolph Knigge, der den sechs- bis elfjährigen Kindern mit einem «Benehmens-Elixier» Manieren beibringen wollte. Den Knigge abzuwehren, war für die aufgestellte Meute natürlich kein Problem.

Die Pfadis konnten an diesem Weekend ihr Pfadiwissen unter Beweis stellen. Nach schönen Wanderungen am Samstag legten sie am Sonntag kleine Prüfungen ab, wofür sie mit einem Abzeichen belohnt wurden. Einige Pfadis vertieften ihr Wissen im Bereich «Pionierbauten» und erstellten unter anderem eine Hollywoodschaukel aus Holz, Seilen und Blachen.

Die anspruchsvollste Technikprüfung wurde den Pios, den ältesten Teilnehmern, überlassen. Jene, die schon alle Prüfungen absolviert hatten, konnten sich – nach einer genüsslichen Fondue-Trilogie vom Feuer – Fragen über die Pfadi und die Welt im Allgemeinen stellen. Die ältesten Pios unterstützten die Leitung bei der Programmgestaltung, bei der sie eine grosse Hilfe waren und erste Leitungserfahrung sammeln konnten. Für die Abteilung war es ein tolles



Die Pfadis der Pfadiabteilung St. Ragnachar genossen die Wanderung von Waldenburg nach Diegten sichtlich.



Gruppenfoto der gesamten Pfadiabteilung St. Ragnachar (ohne Biber).

Fotos: Thixo/Dominik Hügin

Wochenende, das die Vorfriede auf die anstehenden Pfingst- und Sommerlager bestimmt zu steigern vermochte. *Django/Andrin Aeschbach*

Sternprüfungsweekend Pfadi Rheinbund

Einmal im Jahr finden die Sternprüfungen der Wolfsmeute Gernsbach der Pfadi Rheinbund statt, bei denen sich die Wölfler ihre Sternabzeichen verdienen können. Das Weekend begann am Samstagmittag beim Schloss Angenstein, wo die jungen Wölfe auf einen alten und weisen Ninja Sensei trafen. Dieser wollte die Sechs- bis Elfjährigen zu Ninja-Kämpfern ausbilden, damit

er mit ihnen zusammen die Samurai, die seinen Ninja-Tempel erobert hatten, vertreiben und besiegen konnte. Natürlich liessen es sich die Wölfler nicht nehmen, dem Ninja zu helfen.

Gemeinsam wurde der Weg vom Schloss zum Rheinbundhaus in Hochwald bewältigt. Unterwegs wurde auch gleich noch das nötige Pfadiwissen erlernt. Am Abend waren die Wölfler dann bereit, die Samurai endgültig zu vertreiben – eine Aufgabe, die heldenhaft gemeistert wurde. Am Sonntag legten die Wölfler dann ihre Prüfungen ab, bei denen sie ihr am Vortag gelerntes Wissen unter Beweis stellen konnten. Sie verdienten sich ihre Abzeichen redlich! *Anakin/Sven Bachmann*

LESERBRIEFE

Die ökologische Variante

Die Richtung des Einbahnverkehrs in der Aeusseren Baselstrasse sollte man ändern. Es ist ökologischer, mit den leeren Lastwagen über den Berg zur Baustelle und danach mit den an der Baustelle gefüllten Lastwagen direkt durch die Ebene Richtung Basel zu fahren. Die Einmündung von der Rudolf-Wackernagel- in die Bettingerstrasse wäre wegen des grösseren Radius auch besser zu durchfahren. Die Schilder an der Bettingerstrasse würden überflüssig, das mehrfache Kreuzen der Fahrspuren in Riehen (Baslerstrasse/Bettingerstrasse, Kreuzung unten am Kohlstieg etc.) würde wegfallen. Es wäre doch einen Versuch wert! Bei dieser Gelegenheit ein Kompliment an die Baufirmen, die Arbeiten gehen speditiv voran.

Ruedi Wenger, Riehen

Wechselseitige Einbahnregelung

Niemand wünscht sich den Pendlerverkehr und doch ist er ein notwendiges Übel. Was ich nicht verstehe, ist, warum man sich nun aufregt, wo die Ausweichroute über die Bettingerstrasse doch schon im Vorfeld bekannt war. Dabei wurde der Grenzacherweg explizit für ganztägig «gesperrt» erklärt. Nun mussten wir als Anwohner schon eine Reduktion auf die Morgenstunden hinnehmen, wobei es verständlich ist, dass sich hier Widerstand regt, da die im Vorfeld vom Kanton abgegebenen Versprechen damit nicht eingehalten werden.

Schön wäre es, wenn man die Bauarbeiten einfach schneller beenden würde. Ich wundere mich, dass die Baustelle so lange dauern soll. Persönlich wäre ich für eine wechselseitige Einbahnregelung während der Bauzeit, da ich dieses Verfahren schon vor über 15 Jahren in Costa Ricas Hauptstadt kennengelernt habe. Und was für 1,5 Millionen Personen geht, sollte doch auch in Riehen möglich sein.

Markus Grob, Riehen, Präsident EDU Riehen

Verkehrsbelastung reduzieren

Ich habe Verständnis für die Anwohner des Grenzacherwegs und der Rudolf Wackernagel-Strasse. Niemand hat gerne mehr Verkehr vor seiner Liegenschaft. Alle Autos machen Lärm, ausser das eigene. Immerhin erdulden die Anwohner der Aeusseren Baselstrasse seit Jahren die doppelte Menge Verkehr und jetzt auch noch den Baustellenlärm – bisher klaglos.

Wer der grossen, störenden Verkehrsbelastung nachhaltig entgegenwirken will, kommt nicht darum herum, sein eigenes Verhalten zu hinterfragen. Gut zwei Drittel des Verkehrsaufkommens sind nämlich haushausgemacht, es sind Fahrten von und nach Riehen. Müssen die alle sein? Wie wäre es mit Umsteigen auf das Velo oder den öffentlichen Verkehr? Das würde uns allen dienen und die Belastung durch den Autoverkehr in sämtlichen Strassen reduzieren.

Roland Engeler-Ohnemus, Riehen

Wer löst den gordischen Knoten?

Seit Anfang Jahr hängt der Hausgegen im ansonsten idyllischen Riehen schief. Auslöser ist aber nicht die Megabaustelle auf der Hauptverkehrsachse zwischen Basel und Lössach, sondern das hilflose und letztlich chaotische Verhalten der Behörden. Vor allem die Rieherer Verwaltung und mit ihr der verantwortliche Gemeinderat Guido Vogel haben es versäumt, für die Verkehrsleitung eine Lösung zu präsentieren, die den Mehrverkehr tatsächlich verteilt und nicht wie bei der vorliegenden Lösung die Anwohner einzelner Strassen benachteiligt. Zudem wird ein wesentlicher Teil der Bevölkerung zu weiten Umwegen gezwungen.

Dass der Gemeinderat und die Verwaltung total überfordert sind, zeigt auch die Tatsache, dass ihnen bei der Publikation der geänderten Verkehrsplanung von Mitte Februar ein weiterer, kapitaler Fehler un-

terlaufen ist. So hiess es darin, dass gegen die Verkehrsplanungen beim Gemeinderat rekuriert werden könne. Nun haben sämtliche Rekurrenten vergangene Woche ein Schreiben der Gemeindeverwaltung erhalten, wonach die Rekurse zuständigkeitshalber an das Justiz- und Sicherheitsdepartement überwiesen worden seien. Nachdem der erste Versuch, den Verkehr umzuleiten, rechtliche Mängel in der Durchsetzung aufwies, ist beim zweiten Versuch bereits die Publikation mangelhaft. Es stellt sich die Frage, ob eine Behörde, die in kurzer Zeit zweimal versagt hat, in der Lage ist, den Quartierstreit zu lösen und dafür zu sorgen, dass in Riehen wieder die gewohnte Ruhe einkehrt, ohne dass die Automotoren abgestellt werden müssen.

Christian Heim, Riehen, Einwohnerrat SVP

Wohnen an der Lössacherstrasse

Nach all den ausführlichen Berichten zur umstrittenen Verteilung der Verkehrsbelastung infolge der umfangreichen Sanierungsarbeiten auf der Hauptachse Basel – Riehen Grenze habe ich mir darüber auch so meine Gedanken gemacht. Als Anwohnerin der Lössacherstrasse weiss ich sehr wohl, von was ich rede.

Pendlerströme morgens und abends sowie die Einkaufstouristen, Tramverkehr täglich von kurz nach 5 Uhr bis nach Mitternacht sowie am Freitag und Samstag stündlich die ganze Nacht hindurch, die deutschen Buslinien von und nach Lössach, Inzlingen, Weil und Badisch-Rheinfelden, täglich oft mehrmals Ambulanzfahrzeuge mit eingeschaltetem Martinshorn und bis vor einigen Jahren noch der ganze Schwerverkehr – das ist unser Alltag. Zusätzlich sind die umfangreichen und besonders lärmintensiven Bauarbeiten für die Kanalisation und den Leitungsbau, die Erneuerung der Tramgeleise inklusive Massnahmen für den Grundwasserschutz, die Belagsarbeiten und die bauliche Umgestaltung bereits

EGLISEE Regierungsratsantwort auf LDP-Interpellation

Saisonausfall ist «zumutbar»

Seit rund einem Monat ist bekannt, dass die diesjährige Gartebadsaison im Eglisee wegen des Einbaus der Traglufthalle sowie der Modernisierung der Kälteanlage ganz ausfallen wird. Nur die Liegewiese samt Planschbecken sowie das Frauenbad bleiben für die Bevölkerung zugänglich. Trotz Protesten aus der Bevölkerung rüttelt der Regierungsrat nicht an seiner Entscheidung. Der Ausfall des Schwimmbetriebs während einer Gartebadsaison sei angesichts der Investitionen und der künftig erweiterten Nutzung zumutbar, antwortet die Exekutive auf die Interpellation von LDP-Grossrat André Auderset «Kleinbasel ohne Schwimmbad». Mit dem Gartenbad St. Jakob und dem Gartenbad Bachgraben gebe es zwei weitere attraktive Angebote des Kantons. Zudem liege das Naturbad der Gemeinde Riehen am direkten anderen Ende des Naherholungsgebiets Lange Erlen.

Auch dem Vorschlag des Interpellanten, als Übergangslösung einen Shuttlebus zwischen Eglisee und St. Jakob einzusetzen, erteilt die Regie-

rung eine klare Absage. Vom Kleinbasel gebe es genügend Möglichkeiten, die beiden Gartenbäder St. Jakob und Bachgraben direkt in einer knappen Viertelstunde Fahrtzeit zu erreichen. «Die Kosten eines Shuttle-Dienstes wären deshalb völlig unverhältnismässig», schreibt die Regierung, die auch die «sehr günstigen» Preise der Saisonabonnements nicht senken will. Dies, weil sich die Abos nicht nach der Anzahl verfügbarer Gartenbäder, sondern nach grundsätzlich möglichen Eintritten richte.

Schliesslich erachtet es der Regierungsrat nicht als sinnvoll, das Frauenbad zeitweise für die allgemeine Nutzung zu öffnen. Das «Fraueli» sei im Jahr 2016 umgebaut worden und verfüge seitdem über kein Nichtschwimmerbecken mehr. Auch sei die Infrastruktur (Garderoben, Duschen, Toiletten) nicht für eine allgemeine Nutzung ausgelegt, betont die Exekutive. Aus betrieblicher Sicht lasse sich ein gemischtgeschlechtlicher Betrieb für eine einzige Saison deshalb nicht oder nur mit unverhältnismässigen Kosten umsetzen.



Statt badende Kinder und Erwachsene werden in der warmen Jahreszeit Bauarbeiter das Gartenbad Eglisee bevölkern.

Foto: Archiv RZ

Trotzdem möchte ich mich noch bei all den kompetenten, freundlichen und immer gut gelaunten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sowie bei allen Fitness-Instruktorinnen und -Instruktoren ganz herzlich bedanken. Ihr habt, über all die Jahre, einen super Job gemacht. An euch lag es ganz bestimmt nicht!

Patrik Egli, Riehen

Bettingen wählt am 9. April

In Bettingen werden am Sonntag die Stimmen der Ersatzwahlen in den Bettinger Gemeinderat ausgezählt.

Allen, die sich für öffentliche Ämter zur Verfügung stellen, hier ein grosser Dank von mir. Es gilt als Kandidat, sich nicht nur für das Amt, sondern auch für den Wahlkampf zur Verfügung zu stellen. Die politischen Vereinigungen von Bettingen treten nämlich nur dann gegeneinander auf, wenn Gemeinderatswahlen sind.

Nach den Wahlen spielt im Rat die Zugehörigkeit keine Rolle mehr. Denn eigentlich wollen sowohl die Bettinger Dorfvereinigung als auch das Aktive Bettingen für Bettingen das Beste: Engagement für das Wohl ihres Wohnorts.

Wenn Sie aber die Leserbrief der letzten Wochen gelesen haben, erschien es wie ein Wahlkampf à l'Américaine. Die Kandidaten mussten einen Wahlkampf mit Polemik aushalten. Der Vorstand der BDV hat jedenfalls entschieden, dass kein Leserbrief und keine Mail, die von ihm verfasst werden, irgendetwas Negatives über einen anderen Kandidaten enthalten. Alle, welche sich für ein solches Amt mit viel Elan zur Verfügung stellen, haben unsere positive Anerkennung verdient.

Die mündigen Bettinger Wählerinnen und Wähler werden das sicher auch so sehen.

Diese Einstellung feiert die Bettinger Dorfvereinigung am Sonntag, 9. April, um 15.30 Uhr im Restaurant Baslerhof mit seinen Mitgliedern.

Beat Fehr, Präsident Wahlkommission, Bettinger Dorfvereinigung

in vollem Gange. Die Arbeiten dauern in diesem Abschnitt bis mindestens Ende 2018.

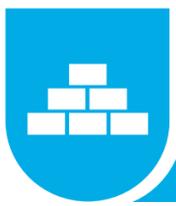
Von all diesem Lärm und Dreck und den massiven Behinderungen – auch für Fussgänger – auf so lange Zeit hinaus bleiben die klagenden Anwohnerinnen und Anwohner der Rudolf Wackernagel-Strasse, der Bettingerstrasse und des Grenzacherwegs völlig verschont. Machen Sie einen Spaziergang, schauen Sie sich die Sache einmal persönlich an und machen Sie sich dann auch Ihre Gedanken dazu.

Rose-Marie Karlin, Riehen

Die treuesten Kunden ausgenutzt

Auch ich stand, wie so viele Kunden vom Kinetic Gym, von einem Tag auf den anderen vor verschlossenen Türen. Es gab absolut keine Vorinformation vonseiten der Geschäftsleitung der Medcon GmbH. Im Gegenteil, einigen Kunden wurden kurz vor der Schliessung noch neue Jahresabonnemente verkauft – und das zum Preis von über 1000 Franken. Dass es mit dem Kinetic Gym nicht allzu gut bestellt ist, wusste die Geschäftsleitung mit Sicherheit schon früh genug. Meine nachträgliche Recherche im Handelsregister hat ergeben, dass schon im Februar 2017 eine Geschäftsänderung vorgenommen wurde. Jetzt wissen wir ja warum. Es zeigt sich wieder einmal, wie skrupellos gewisse Geschäftsleute versuchen, selbst die treuesten Kunden noch auszunutzen. Schön ist aber, dass in derselben Ausgabe der RZ eine grosse Anzeige eines neuen Fitnesscenters in der Region erschienen ist.

Auf das angekündigte Infoschreiben, wie es mit dem Kinetic Gym weitergehen soll, werden wir wohl noch lange warten müssen. Das Einzige, das wir enttäuschten Kunden noch machen können, sind rechtliche Schritte beim Konkursamt einzuleiten. Wohl aber mit dem Wissen, dass die Chancen, etwas zurückzubekommen, eher unwahrscheinlich sind.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 4. April 2017 hat der Gemeinderat Riehen neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, weitere Planungsschritte für eine Tiefgarage unter dem Gemeindehausparkplatz an der Wettsteinstrasse eingeleitet sowie sich in einer Beantwortung eines parlamentarischen Vorstosses der Nachhaltigkeit im täglichen Handeln verpflichtet:

Planungsschritte für eine Tiefgarage Wettsteinstrasse

Im Januar 2014 hat der Einwohnerrat für die Projektierung einer öffentlichen Tiefgarage im Dorfzentrum einen Projektierungskredit in der Höhe von CHF 370'000 beschlossen. Durch den Bau der öffentlichen Tiefgarage im Bereich des heutigen Gemeindehausparkplatzes kann die Attraktivität des Dorfkerns weiter erhöht werden. Um für die Realisierung der öffentlichen Tiefgarage Rechtssicherheit zu schaffen, hat der Gemeinderat einen Bebauungsplan erarbeitet. Die Planfestsetzung des Bebauungsplans bedeutet noch keinen endgültigen Entscheid, ob die öffentliche Tiefgarage gebaut wird, sondern schafft die rechtlichen Voraussetzungen dafür. In einem ersten Schritt beantragt der Gemeinderat nun dem Einwohnerrat, den Bebauungsplan und die dazugehörigen Bebauungsplanvorschriften zu beschliessen.

Gemeinde Riehen verpflichtet sich der Nachhaltigkeit

Die Förderung der nachhaltigen Entwicklung ist in Riehen in allen relevanten Bereichen fest verankert. Die Ziele und Massnahmen dazu sind im Leitbild 2016–2030 und auch in den Leistungsaufträgen festgehalten. Auch die mehrfache Auszeichnung als Energiestadt und die Spitzenresultate im Gemeinderat von Solidar Suisse bezeugen, dass die Gemeinde Riehen in Bezug auf die nachhaltige Entwicklung fortschrittlich ist. In Beantwortung eines parlamentarischen Vorstosses hat sich nun der Gemeinderat mit den Nachhaltigkeitszielen der UNO gemäss deren Agenda 2030 auseinandergesetzt, hat frische Impulse für verschiedene Politikbereiche übernommen und entschieden, die Grundidee der Nachhaltigkeit noch stärker ins tägliche Handeln zu integrieren.



Gemeindebibliothek Riehen

Gemütlicher Bibliothekskaffee 60plus

20. April 2017, ab 10.00 Uhr
Bibliothek Niederholz,
Niederholzstrasse 91

20. April 2017, ab 15.00 Uhr
Bibliothek Dorf,
Baselstrasse 12

Interessieren Sie sich für E-Books und möchten Sie den Umgang mit E-Readern kennen lernen? Lassen Sie sich gerne spannende Neuerscheinungen vorstellen oder möchten Sie einfach die Bibliothek und ihr Angebot kennen lernen?

Sie sind herzlich willkommen.

gemeindebibliothekriehen.ch

RZ044017

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Bosenhaldenweg 17, 19, 25, S F St WEP 988-15 (= 49/1000 an P 988, 4823 m², 3 Mehrfamilienhäuser). Eigentum bisher: Avadis Anlagestiftung, in Baden AG. Eigentum nun: Max Thalman, in Riehen.

Chrischonaweg 67, S E P 1268, 650 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Beatrice Esther Bosshard, in Kloten ZH. Eigentum nun: Drita Nikolla und Marjan Nikolla, beide in Binningen BL.

Heissensteinweg 32 A, S B P 1317, 1345 m², Wochenendhaus. Eigentum bisher: Heidi Ranz und Daniel Ranz, beide in Basel. Eigentum nun: Heidi Ranz.

Helvetierstrasse 11, S C P 4, 640 m², Wohnhaus und Autoeinstellhalle. Eigentum bisher: Christine Françoise Thommen, Albert Matthias Ionel Thommen und Iris Ruxandra Thommen, alle in Riehen, Raynald Andreas Heinrich Thommen, in Freiburg im Breisgau (DE), Lukas Andreas Huber, in Meilen ZH, Philipp David Huber, in Meilen ZH, und Anja Sabine Schmidtrupp, in Oberwil BL. Eigentum nun: Albert Matthias Ionel Thommen, Iris Ruxandra Thommen und Raynald Andreas Heinrich Thommen.

Helvetierstrasse 9, S C P 357, 377 m², Wohnhaus und Autoeinstellhalle, **Helvetierstrasse 7**, S C P 358, 380 m², Wohnhaus und Autoeinstellhalle, **Helvetierstrasse 5**, S C P 359, 586 m², Wohnhaus und Autoeinstellhalle. Eigentum bisher: Christine Françoise Thommen, Albert Matthias Ionel Thommen und Iris Ruxandra Thommen, alle in Riehen, Raynald Andreas Heinrich Thommen, in Freiburg im Breisgau (DE), Lukas Andreas Huber, in Meilen ZH, Philipp David Huber, in Meilen ZH, und Anja Sabine Schmidtrupp, in Oberwil BL. Eigentum nun: Christine Françoise Thommen, Lukas Andreas Huber, Philipp David Huber und Anja Sabine Schmidtrupp.

Baupublikationen Riehen

Abbruch (und Neubau) Mühlestiegstrasse 45, Sekt. RD, Parz. 1076
Projekt: Abbruch Mühlestiegstrasse 45 und Garage, Neubau Doppelfamilienhaus mit Autoabstellplätzen; Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Bauherrschaft: Seiler Alexander und Blattner Patricia, Barfüsserplatz 20, 4051 Basel
verantwortlich: Wyss Santos Architekten, St. Johanns-Vorstadt 62, 4056 Basel

Neu-, Um- und Anbau Grenzacherweg 13A, Sekt. RD, Parz. 1301
Projekt: Einbau Gauben, strassen- und gartenseitig
Bauherrschaft: Haller Hans Rudolf und Lilia, Blumenweg 10, 4104 Oberwil BL
verantwortlich: Bauherrschaft

2. Publikation (abgeänderte Pläne) Schmiedgasse 15, Webergässchen 5, Sekt. RA, Parz. 549
Projekt: Umbau und Erweiterung der Bankfiliale; Änderung Fassade, Vergrößerung der Grundrissfläche, im Erdgeschoss, Zweckentfremdung von Wohnraum im 1. Obergeschoss; 2. Publikation: Zweckentfremdung einer zusätzlichen Wohnung im 1. OG
Bauherrschaft: Basler Kantonalbank, 4002 Basel
verantwortlich: Retailpartners AG, Motorenstrasse 35, 8623 Wetzikon ZH

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektor schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 5. Mai 2017 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 5. April 2017
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Speidel-Hoster, Rosa, geb. 1915, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50
Freivogel-Schlenker, Bruno, geb. 1925, von Basel, in Riehen, Schlossgasse 21

Drechsel-Bräutigam, Hans Georg, geb. 1934, von Riehen, in Basel, Schorenweg 22

Müller-Cossetti, Heinz Werner, geb. 1931, von Hofstetten-Flüh SO, in Riehen, In den Neumatten 47/2

Schwab-Gasser, Ida Bertha, geb. 1920, von Ins BE, in Riehen, Inzlingerstrasse 230

Franz-Looman, Waltraud Käthe Heny, geb. 1928, von und in Riehen, Rheintalweg 19

Geburten Riehen

Manca Trujillo, Samuel, Sohn des Manca, Giovanni, von Italien, und der Trujillo Mendoza, Sonia, von Spanien, in Riehen.



Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Auflage Bau- und Nutzungsgesuch auf Allmend

Adresse: Lachenweg – Ecke Grenzacherweg beim Wasserschmeckerbrunnen
Objekt: Bücherschrank, Baute auf Allmend
Gesuchsteller: Gemeindeverwaltung Riehen, Christian Lupp, Abteilung Kultur, Freizeit und Sport, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

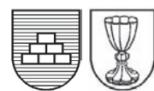
Der Plan Nr. 419.80.001 vom 27. März 2017 für die zu bewilligende Allmendfläche (L x B x H 0,50 m x 0,40 m x 1,50 m) für einen Bücherschrank kann bis und mit 4. Mai 2017 in der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, neben Büro 214 (2. Stock) jeweils von Montag bis Freitag, 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr, oder auf der Internetseite der Gemeinde Riehen eingesehen werden <http://www.riehen.ch/aktuelles/projekte-und-planaufgaben>. Rechtsverbindlich sind einzig die bei der Gemeindeverwaltung Riehen aufgelegten Originaldokumente.

Einsprachen gegen das geplante Vorhaben sind schriftlich und begründet bis spätestens 4. Mai 2017 bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen einzureichen. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergegeben werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein könnten.

Riehen, 5. April 2017
Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

Die Homepage Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch

Gemeinden Riehen und Bettingen



Am Samstag, 8. April 2017,
von 8⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr, findet der

Bring- und Hol-Tag

im Gemeindewerkhof Riehen statt.
(Haselrain 65, Zufahrt via Inzlingerstrasse und Haselrain)

Von Privatpersonen können kostenlos ganze, gut erhaltene, brauchbare und saubere Sachen aus Haushalt, Garten und Werkstatt gebracht und mitgenommen werden, z.B. Spielsachen, Sportartikel, Velos, Bücher, Werkzeug, Gartengeräte, Möbel (nur zusammengesetzt), Bastelmaterial, Haushalt- und Küchenartikel.

Nicht angenommen werden: Kühlgeräte, Autoteile, Einweggefässe, alles Defekte und Verschmutzte, übergrosse Sachen, ganze Hausräumungen, alle Abfälle.

Am Freitag, 7. April 2017, können von 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr bereits Gegenstände im Werkhof abgegeben werden (keine Mitnahme).



mit «Sperrgut-Beiz»
(Chropf-Clique-Rieche)

RZ043959



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 3. April 2017 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Gipfeltreffen 2017 auf St. Chrischona
Am Donnerstag, 17. August 2017, findet beim Fernsehturm auf St. Chrischona wiederum ein Konzert mit Schweizer Volksmusik und Alphorn statt. Nebst Alphonom (Alphorngruppe), der Oberbaselbieter Ländlerkapelle und SULP mit Special Guest Wolfgang Schmid treten auch Posanenspieler auf. Der Gemeinderat unterstützt das Zusammenwirken diverser Musizierender der Schweizer Tradition mit einem finanziellen Beitrag.

Nothilfe im Südsudan
Terre des hommes hat im Südsudan das Ziel, mit der Rehabilitation von Wasserpumpen den Zugang zu sauberem Trinkwasser für mindestens 4000 Personen sicherzustellen. Parallel dazu liefern Plan International und das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen Saatgut und Werkzeuge sowie Nahrungsmittelhilfe. Die Gemeinde unterstützt das Projekt «Ernährungssicherheit und Zugang zu Trinkwasser» im Südsudan mit einem Beitrag von CHF 2000.–.

Spende für die Opfer von Überschwemmungen in Kolumbien

Im Südwesten Kolumbiens ist es am Wochenende nach starken Regenfällen zu heftigen Überschwemmungen gekommen. Eine Schlammlawine hat die Stadt Mocoa verwüstet. Mindestens 251 Todesopfer sind zu beklagen, 200 Personen wurden verletzt und über 200 werden derzeit vermisst. Der Gemeinderat spricht einen Beitrag von CHF 4000 an CARITAS Schweiz als Nothilfe für die Opfer.

Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz

Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung im Dezember 2016 wurde ein Sanierungskredit für verschiedene Arbeiten im Bereich Hauptstrasse / Chrischonarain gesprochen. Der Gemeinderat hat – auf Empfehlung des externen Ingenieurbüros – die Arbeitsvergaben getätigt für die Bereiche Inliner, Schachtsanierung sowie Dichtigkeitsprüfungen. Die Arbeitsausführung ist grösstenteils während den Sommerferien 2017 geplant – auf heiklen Strassenabschnitten wird ein Verkehrsdienst eingerichtet.

www.bettingen.bs.ch

SPORTPREIS RIEHEN Der Basler Ruder-Club wird am 22. Mai 2017 ausgezeichnet

Eine Talentschmiede mit Olympia-Glanz



Lucas Tramèr, Mario Gyr, Simon Schürch und Simon Niepmann in Rio mit ihren Goldmedaillen.

Fotos: Archiv RZ

rs. Der Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2016 geht an den Basler Ruder-Club. Die öffentliche Übergabe findet am Montag, 22. Mai 2017, im Lüscheraal der Alten Kanzlei (Haus der Vereine) statt und beginnt um 18.30 Uhr.

Der Basler Ruder-Club ist die sportliche Heimat von Olympiasieger Simon Niepmann, der von Grenzach her gekommen als Nachwuchssportler zum BRC stiess, und zählt zu seinen Mitgliedern auch den im Welschland aufgewachsenen Lucas Tramèr, der viele Verwandte im Raum Basel und auch in Riehen hat. Zusammen mit Simon Schürch und Mario Gyr wurden die beiden BRC-Mitglieder und Studenten der Universität Basel am 11. August 2016 in Rio Olympiasieger im Leichtgewichts-Vierer. Beim Basler Ruder-Club hatte man deshalb ganz besonders mitgefiebert, als das Schweizer Gold-Quartett in Rio im Vorlauf gar nicht wie gewünscht auf Touren kam, sich dann aber doch noch souverän durchsetzen konnte.

Der Olympia-Triumph zwei seiner Mitglieder ist sicher mit ein Grund, dass der Basler Ruder-Club gerade jetzt mit dem Riehener Sportpreis bedacht wird. Vor allem aber hat sich der Basler Ruder-Club immer wieder als Talentschmiede erwiesen und leistet

seit Jahrzehnten wertvolle Arbeit im Breitensport. Der Basler Ruder-Club hat sein Bootshaus am Riehener Uferabschnitt des Rheins an der Grenzachstrasse und ist seit Jahren Mitglied der IG Riehener Sportvereine. Im Jahr 1884 gegründet, ist der Basler RC einer der traditionsreichsten Ruderkclubs der Schweiz und hat schon viele nationale und internationale Erfolge feiern dürfen.

An den Schweizer Meisterschaften vom 25./26. Juli 2016 auf dem Rotsee hat der Basler Ruder-Club erstmals die «Challenge Fovanna» gewonnen. Diese Auszeichnung geht jeweils an jenen Verein, der innerhalb der nationalen Meisterschaften in den Kategorien U15 und U17 am meisten Punkte sammelt – und damit sozusagen die beste Nachwuchsabteilung der Schweiz stellt. Diese engagierte und erfolgreiche Nachwuchsarbeit ist ein wichtiger Mosaikstein im Gesamtbild des Vereins.

Ausserdem gehört der Basler Ruder-Club zusammen mit Partnervereinen zu den Organisatoren des «Basel Head», eines internationalen Achterrennens auf dem Rhein, das in den vergangenen Jahren stetig an Bedeutung gewonnen hat und zu einer höheren Popularität des Rudersports beitragen soll.



Erfolgreiche Nachwuchsruderinnen des Basler Ruder-Clubs an der Schweizer Meisterschaft 2016 am Rotsee.

Kennen Sie Riehen?

rz. Die Gemeinde ist bereits zum elften Mal mit einem Stand an der Regio-Messe in Lörach dabei gewesen und hat sich mit ihren Kulturinstitutionen und ihrem Veranstaltungsprogramm unter dem Label «Riehen – Lebenskultur» für den Standort Riehen eingesetzt. Rund 430 Personen haben am Wettbewerb der Gemeinde teilgenommen.

Der Stand sei beim Publikum auf grosses Interesse gestossen und habe viele Kontakte mit Messebesuchern ermöglicht, schreibt die Gemeinde in einer Medienmitteilung. Bei einem Wettbewerb hatten die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, spielerisch ihre Ortskenntnisse von Riehen zu testen. Es galt dabei nicht, Wissensfragen zu beantworten, sondern vielmehr, sich anhand eines sechs Meter breiten Luftbilds und zur Verfügung gestellten Bildausschnitten im grossen grünen Dorf zu orientieren. Diese interaktive Herausforderung habe zu vielen Gesprächen geführt, aus denen man immer wieder entnehmen durfte, über welche Qualitäten Riehen verfüge und wie hoch angesehen die Gemeinde mit ihrer Lebenskultur in der Regio sei, heisst es im Communiqué. Insbesondere seien die hohe Lebensqualität und der hohe Grünanteil gelobt worden. Über 66 Prozent der Wettbewerbsteilnehmer stammten aus Deutschland, fast 32 Prozent aus der Schweiz – davon gut die Hälfte aus Riehen – und nur etwas über zwei Prozent aus Frankreich.

Gemeinsame Projektorganisation

rz. Die Mitarbeitenden der Reha Chrischona wurden am Dienstag anlässlich einer Vollversammlung über die Anstellungsbedingungen im Felix Platter-Spital (FPS) informiert. Dies geht aus einer Medienmitteilung des Bürgerspitals Basel hervor. Die Diskussionsrunde mit Mitarbeitenden, Klinikleitung und Teilprojektleitern sei «angeregt und konstruktiv» verlaufen.

Für das Bürgerspital Basel hat die berufliche Zukunft der Mitarbeitenden bei der Integration der Reha Chrischona in das Felix Platter-Spital höchste Priorität. Das Bürgerspital und das FPS planen und organisieren die Übernahme der Reha Chrischona deshalb gemeinsam. Laut der Mitteilung haben die beiden Spitäler Anfang Jahr das Projekt «Tandem» mit einer gemeinsamen Projektorganisation lanciert. Jede Funktion ist doppelt besetzt, das heisst mit je einem Mitarbeitenden des Bürgerspitals Basel und des Felix Platter-Spitals.

Das FPS übernimmt den Betrieb und den Leistungsauftrag der Reha Chrischona inklusive ärztliches, pflegerisches und therapeutisches Personal bis spätestens 1. April 2019, wenn der Umzug ins neue Gebäude an der Basler Burgfelderstrasse vorgesehen ist. Der Bürgergemeinderat wird am 20. Juni über das Geschäft beschliessen.

Das Wort zum Wetter: Wie wird das Osterwetter?



Bevor wir uns mit dem kommenden Osterwetter beschäftigen, sei an dieser Stelle noch ein kurzer Rückblick auf den vergangenen März gestattet. Auf einen um 3,1 Grad zu milden Februar folgte in Bettingen und Riehen ein um 3,9 Grad zu milder März. Wer diese Kolumne regelmässig liest, wird festgestellt haben, dass massiv zu warme Monate inzwischen zum Courant normal geworden sind. So erstaunt es den Meteorologen nicht mehr, dass auch der erste Frühlingsmonat 2017 mit neuen Rekorden oder zumindest aussergewöhnlichen Klimawerten aufwartete: Der März 2017 wurde in Riehen mit einer Mitteltemperatur von 9,7 Grad zum zweitwärmsten März – nach dem März 1994 mit 10,4 Grad – seit Messbeginn im Jahre 1755 in Basel. Er wies einen

enormen Sonnenscheinüberschuss von 53 Prozent auf, die Sonne lachte also während 179 statt der statistisch üblichen 117 Stunden vom Regiohimmel. Und zu guter Letzt wurde der März auch zu trocken: Nur 38,1 Liter Regenwasser konnte der Schreibende an der Meteostation Bettingen-Wyhlenweg registrieren, anstelle der durchschnittlich 65 Liter, die eigentlich zu erwarten sind. Die extreme Wärme ihrerseits führte dazu, dass der Referenzkirschenbaum an der Messstation dieses Jahr bereits am 29. März seine Blüten entfaltetete, was für die Höhenlage Bettingen ein sehr früher Blühtermin ist.

Keine stabile Wetterlage vor Ostern

Typisch für den April sind ja abwechslungsreiche Wetterlagen, bei denen das Wetter von fast schon sommerlichen Temperaturen rasch auf nasskalte Werte mit Schnee- und Graupelschauer umschwenken kann, und das nicht selten von einem Tag auf den anderen. Und eine stabile

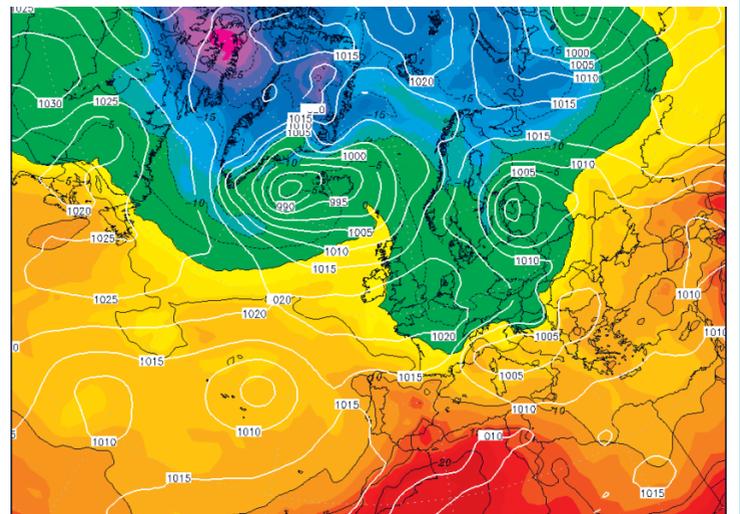
Wetterlage vor Ostern berechnen die Wettermodelle auch heute nicht. Einige sind sich die Wettermodelle inzwischen mit der Ostwärtsverlagerung des aktuellen Hochdruckgebiets von England, über Deutschland bis über das östliche Europa, was für den Warmluftschub am kommenden Wochenende verantwortlich sein wird. Zur gleichen Zeit aber brechen über dem östlichen Kanada und Grönland Kaltluftmassen arktischen Ursprungs nach Süden in Richtung Neufundland aus, was zunächst einmal die Tiefdruckaktivität auf dem Atlantik anheizen wird und grundsätzlich turbulente Wetterentwicklungen kurz vor Ostern ermöglichen kann. Die Berechnungen des europäischen Wettermodells sehen vom 10. bis 14. April ein Tiefdruckgebiet über Skandinavien vor, das unbeständiges, windiges Wetter mit relativ milden oder kühleren Temperaturen bringen könnte, je nach dem, wie weit es nach Süden vorankommen könnte.

Am Karfreitag, 14. April, berechnet das europäische Wettermodell eine zunehmende Meridionalisierung (Nord-Süd-Ausrichtung) der grossräumigen Luftströmungen. Das ist kein gutes Zeichen! Die kalten Varianten für das Osterwetter bleiben nach heutigem Stand aufgrund die-

ses Trends weiterhin wahrscheinlich. Auch das amerikanische Wettermodell stützt diese Entwicklung, also alles in allem wenig erbauliche Aussichten. Wir sollten uns demzufolge für die Ostertage auf kühlere Temperaturen im Bereich von tagsüber fünf bis zehn Grad einstellen

und stets einen robusten Regenschirm in Griffnähe haben. Und sonst? Abwarten, Schoggihasen essen und auf besseres Wetter warten. Oder auf www.MeteoDreiland.ch die Aktualisierungen zum Osterwetter 2017 verfolgen.

Daniel Hernández



So sah das Wetter am Mittwoch über dem Atlantik und Europa aus.

Grafik: www.wetterzentrale.de

Der Autor hat ein Master-Studium in Meteorologie und Geografie abgeschlossen und betreibt an seinem Wohnort in Bettingen eine eigene private Wetterstation. Auf der Homepage www.meteodreiland.ch veröffentlicht er aktuelle lokale Wetterprognosen.



Die Steppenblüte blühte auf

mf. Am 1. April war die Neueröffnung des Steppenblüte-Ladens an der Schmiedgasse in Riehen. Dass dies kein Aprilscherz war, sah man auch an der grossen Anzahl Besucherinnen und Besucher. «Es hatte sehr viele Leute und zwar durchgehend von 9 bis 17 Uhr», freut sich Ladenleiterin Nadja Dal Mas, die nicht mit einem so grossen Ansturm gerechnet hatte. Nur über Mittag sei es für etwa zehn Minuten ruhiger gewesen. Die zahlreichen Neugierigen drehten vor dem Laden am Glücksrad, machten sich drinnen ein Bild des Angebots, verpflegten sich am Apérobuffet, plauderten und kauften natürlich auch ein. «Es war ein ganz und gar erfreulicher Anlass, so die Ladenleiterin. «Das Angebot kam gut an und die Leute hatten Freude.» Umso besser, denn mit dem Einkauf tut man nicht nur sich selber oder einer zu beschenkenden Person einen Gefallen. Quasi als Nebeneffekt unterstützt man damit integrative Arbeitsplätze von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Foto: Philippe Jaquet

GYMNASIUM BÄUMLIHOF Präsentation der Maturaarbeiten

15 Minuten und ein Poster

Spannung lag am letzten Freitag in der Luft, denn die Maturaarbeiten am Gymnasium Bäumlhof fanden zum ersten Mal in Form einer Posterpräsentation statt. Alle Schülerinnen und Schülern hefteten ihr eigenes Poster an eine Stellwand und nahmen auch Gegenstände mit, um ihre Arbeit zu erläutern. Um 16 Uhr ging es los mit der ersten Postersession: 15 Minuten standen zur Verfügung, um die eigene Arbeit dem Betreuer und dem Koreferenten überzeugend zu präsentieren und Fragen dazu zu beantworten. Nach drei solcher Sessions bekamen die Jugendlichen schliesslich die Bewertung für ihre Maturaarbeit – und die Note des Maturitätszeugnisses.

So konnten die meisten Kandidatinnen und Kandidaten erleichtert den zweiten Teil in Angriff nehmen: die öffentliche Präsentation. Kurz nach 18 Uhr strömten Eltern, Geschwister und Verwandte ins Schulhaus und liessen sich vor den Postern die Arbeiten erklären. Auch die Schülerinnen und Schüler der unteren Klassenstufe liessen sich von den Themen inspirieren und holten sich den einen oder anderen Tipp. An manchen Orten konnten die Besucher die Re-

sultate live erleben, so etwa mit einer 3D-Brille in eine virtuelle Stadt eintauchen, vom Komponisten einen Ausschnitt seiner Klaviersonate vorgespielt bekommen oder leckere Beispiele aus einem Kochbuch naschen. Ein besonderer Anziehungspunkt war der Gokart, der von einem Zweierteam mit einem Rasenmäher-Motor bestückt worden war.

Auch die ehemaligen Schülerinnen und Schüler, die zum gleichzeitigen Treffen «40 Jahre Matur am GB» gekommen waren, liessen sich den Besuch der Präsentation nicht entgehen und waren ob der Vielfalt der Themen, die die Jugendlichen beschäftigen, sichtlich überrascht. Sie diskutierten angeregt mit den jungen Forscherinnen und Forschern und staunten nicht schlecht, wie sich die Schule entwickelt hat, in der sie vor 40 Jahren – noch ohne Maturaarbeit – ihre Schulzeit abschlossen.

Die Maturaarbeit mit einer Posterpräsentation abzuschliessen, hat sich bereits bei der ersten Durchführung bewährt. Die Wichtigkeit der Abschlussarbeit wird mit der öffentlichen Vorstellung unterstrichen.

Urban Rieger,
Gymnasium Bäumlhof



Konzentriert präsentieren die Maturanden ihre Arbeit dem Betreuer und dem Koreferenten.

Foto: Anja Renold

FONDATION BEYELER Familientag mit Workshops und Führungen

Spiel und Spass mit Monet

rz. Die Techniken Claude Monets und seine verschiedenen Interessen stehen im Mittelpunkt der vier abwechslungsreichen Workshops, die eigens für den Familientag von übermorgen Sonntag, 9. April, in der Fondation Beyeler entwickelt wurden. Darüber hinaus werden 20 Kurzführungen auf Deutsch, Französisch und Englisch sowie spezielle Ausstellungsrundgänge für Kinder organisiert. Schliesslich hat das Art Lab ein Labor für junge Kunstbegeisterte und ein Museumsspiel entworfen.

Der Familientag von 10 bis 18 Uhr bietet Kindern, Jugendlichen, Eltern und Erwachsenen einen vergnüglichen und an Kunsterlebnissen reichen Tag im Museum. Das speziell für diesen Tag realisierte Programm gibt Einblicke in das facettenreiche Schaffen und Leben Monets: Origami-Seerosen werden gefaltet, eigene kleine Kräutergärten in einem Monet-typischen Sonnenhut angelegt, Seidentücher mit japanischen Motiven gestaltet und es wird – wie könnte es bei Monet anders sein – unter freiem Himmel gemalt. Ausserdem sind die Besucher dazu aufgefordert, im Garten Sofortbild-Fotos zu schiessen und die gelungensten Motive untereinander auszutauschen.

Der Familientag ist für Personen unter 25 Jahren gratis, für Erwachsene gilt der reguläre Museumseintritt.

Nähere Informationen im Internet unter www.fondationbeyeler.ch.



Am Familientag kommen Kinder auf spielerische Weise in Berührung mit der Kunst.

Foto: zVg

KONZERT Bachs Johannespassion erklingt in der Dorfkirche

Aus dem Schwarzwald nach Riehen

rz. In der Riehener Dorfkirche geht morgen Samstag, 8. April, um 17 Uhr ein ganz besonderes Konzert über die Bühne: Es erklingt die Johannespassion von Johann Sebastian Bach in der ersten Fassung von 1724. Mit diesem Konzert geht ein langgehegter Wunsch von Luitgard Kienzle in Erfüllung, welche bereits seit vielen Jahren in Riehen lebt. Als Gründungsmitglied des Freundeskreises für Kirchenmusik e.V. in Villingen und Namensgeberin der Luitgard-Kienzle-Stiftung für Kirchenmusik wollen eben diese ihr morgen Abend diesen innigen Wunsch gerne erfüllen.

Zu Gast sind Musiker aus dem Schwarzwald, die eigens für diese Aufführung nach Riehen reisen. Unter der Leitung von Marius Mack musizieren das Vokalensemble «Vokale – das Chor Ensemble» aus Villingen sowie das Barockorchester Trossingen. Letzteres besteht aus Studierenden der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen und wird geleitet von Anton Steck. Im Vokalensemble singen rund 30 erfahrene Chorsängerinnen und Chorsänger aus der Region Villingen-Schwenningen. Als Solisten wirken Marie Christine Köberlein (Sopran), Franziska Markowitsch

(Alt), Florian Cramer (Tenor), Torsten Meyer und Francesc Ortage Marti (beide Bass) mit.

Marius Mack studierte Schul- und Kirchenmusik sowie Dirigieren in Freiburg und Trossingen. Zu seinen prägenden Lehrern zählen Martin Schmedding, Steffen Schreyer, Manfred Schreier und Michael Alber. Mack gewann zahlreiche Preise bei internationalen Orgelwettbewerben. Seit September 2016 ist er Bezirkskantor an der Johanneskirche in Villingen.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

«AFRICAN ANGELS» Cape Town Opera Chorus kommt ins Musical Theater Basel

So klingt die Seele Afrikas

rz. Sie bringen die Seele Afrikas zum Klingen – die Sängerinnen und Sänger des Cape Town Opera Chorus. Bei den International Opera Awards in London wurde das herausragende Ensemble zum besten Opernchor des Jahres 2013 gewählt. Auch in den zahlreichen Inszenierungen der Cape Town Opera begeistern die brillanten Stimmen Kapstadts von London über Paris bis Melbourne ein weltweites Publikum.

Mit dem Konzertabend «African Angels» feierten sie im Sommer 2014 eine umjubelte Premiere im deutschsprachigen Raum und begeistern seither regelmässig auch hierzulande das Publikum. Die anspruchsvolle und gleichermassen kurzweilige Zusammenstellung weltbekannter Musikstücke offenbart die faszinierende Vielseitigkeit der 18 ausgewählten Sängerinnen und Sänger des Cape Town Opera Chorus und ist dabei so



Der Cape Town Opera Chorus bringt das Beste aus Oper, Gospel und African Traditionals.

Foto: zVg

1x2 Tickets zu gewinnen

Wir verlosen 1x2 Tickets für die Vorstellung am Samstag, 22. April, 19.30 Uhr im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Stichwort «Cape Town Opera» sowie Ihrer Adresse an die Adresse redaktion@riehener-zeitung.ch. Stichtag ist der 12. April. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt und können ihre reservierten Tickets an der Abendkasse abholen.

facettenreich und bunt wie Südafrika selbst.

Am 22. April kommen sie mit einem neuen Konzertprogramm zurück ins Musical Theater Basel. Das Publikum darf sich auf zahlreiche Highlights freuen, darunter Miriam Makebas «Pata Pata», «Brüderlein und Schwesterlein – Du und Du» aus dem Operetten-Klassiker «Die Fledermaus», George Gershwins «I Got

Rhythm», Oscar Hammersteins Evergreen «Ol' Man River» sowie der Gospel-Hit «Oh Happy Day». Über zwanzig Stücke bringen den Facettenreichtum südafrikanischer Kultur klangstark und voller Lebensfreude zum Ausdruck. Immer wieder überrascht der Cape Town Opera Chorus mit neuen Interpretationen, die mit grosser Virtuosität und beeindruckender Leichtigkeit dargeboten werden.

PRISMA SCHULEN Am Tag der offenen Tür wurden verschiedenste Einblicke geboten

Unterricht, Kreatives und Zukunftspläne



Auch im Unterricht waren die Schüler am Tag der offenen Tür federführend.

Foto: zVg

Die Rieher Privatschule Prisma öffnete letzten Samstag ihre Türen. Die Gäste wurden im Schulcafé empfangen und von Schülerinnen und Schülern mit Kaffee und Kuchen bedient. In den Klassenzimmern konnten die Besucherinnen und Besucher Präsentationen und Unterrichtssequenzen aller Stufen mitverfolgen. So war es möglich, die Lehrpersonen kennenzulernen sowie die Räumlichkeiten zu besichtigen. In der abschliessenden Plenumsveranstaltung trug jede Klasse mit kreativen Beiträgen wie Liedern, Gedichten, Theater, «Body-

clapping» und Tanz zu einem bunten Programm bei. Höhepunkt war die Erstaufführung eines Kurzfilms, der das Modell der Prisma-Sekundarstufe vorstellt und demnächst auf der Website zu sehen ist.

Aktuell werden über 80 Kinder in der Spielgruppe, im Kindergarten sowie in der Primar- und neu auch Sekundarstufe betreut. Mit rund 20 Mitarbeitenden ist die Prisma Schule zu einem mittleren Unternehmen herangewachsen. Die Spielgruppe erfreut sich so grosser Beliebtheit, dass momentan sogar Wartelisten

bestehen. Auch der Kindergarten ist bis auf den letzten Platz belegt. Deshalb plant die Schule auf August 2017 die Eröffnung eines zweiten Standorts in Basel. An der Socinstrasse 13 (im Spittler-Haus) werden eine weitere Spielgruppe und ein zweiter Kindergarten entstehen. Die Primar- und Sekundarstufe in Riehen wachsen weiter. Im Sommer 2017 wird der Schule ein erweitertes Raumangebot im Stammhaus an der Rauracherstrasse 3 zur Verfügung stehen.

Sonja Albietz,
Schulleiterin Prisma Schulen

UNFÄLLE Kampagne «Vorsicht beim Vortritt» von Pro Velo, VCS, bfu, Suva, TCS und Polizei

Lieber zweimal hinschauen

rz. Der Anteil der schweren Kollisionen zwischen Auto und Velo im Kreisverkehr ist hoch, geht aus einer Medienmitteilung von Pro Velo, VCS, bfu, Suva, TCS und Polizei hervor, die gleichzeitig die Kampagne «Vorsicht beim Vortritt» gestartet haben. Velofahrende sind dabei besonders gefährdet, weil sie leicht übersehen werden können.

Jährlich verunfallen über 800 Velofahrende und 100 E-Biker schwer. Bei jedem zweiten Unfall handelt es sich um eine Kollision meist mit Personwagen. Häufigster Grund ist die Missachtung des Vortritts. Während an herkömmlichen Knotenpunkten die Autofahrenden in knapp 60 Prozent der Fälle einen Unfall mit einem Velo verursachen, sind es bei Kreislaufunfällen

zu rund 90 Prozent Lenker und Lenkerinnen eines Personwagens, die ein Velo übersehen und anfahren. Die Botschaft der Kampagne lautet deshalb: Den Vortritt beachten, vorausblickend fahren und der eigenen Sicherheit zuliebe besser zweimal hinschauen.

Im Kreislauf Velos in die Fahrbahnmitte

Eine im Rahmen der Kampagne mit dem Forschungsinstitut «Link» durchgeführte Studie ergab unter anderem, dass jeder zweite Auto- und Velofahrer die Verhaltensregeln im Kreislauf nicht richtig kennt. Wichtig zu wissen: Im Kreislauf dürfen Velofahrende vom Rechtsfahrgebot abweichen und in der Mitte der Fahrbahn fahren. Dies ver-

bessert die Sichtbarkeit und Sicherheit und senkt die Gefahr, im Kreislauf übersehen zu werden.

Bei der Vortrittsmissachtung fallen auch die Ausdrucksweisen mancher Zeitgenossen heftig aus. Wer kennt ihn nicht, den Nachbarn vom Balkon oder den Schulhausabwart, der zwischen durch so richtig rot sieht. So wird im neuen Kampagnenvideo «Müller sieht rot» heftig ausgeteilt. Weitere Elemente der Kampagne sind Strassenplakate, ein Online-Wettbewerb auf vorsicht-vortritt.ch sowie TV-Spots, in denen Auto- und Velofahrende überraschende Begegnungen mit Elefanten und Ufos machen, mit der Aufforderung: «Vorsicht beim Vortritt – du weisst nie was kommt».



Alpaufzug durchs Wohnquartier

mf. Abseits der Zivilisation lebt der Schafhirte inmitten seiner Herde, vielleicht höchstens noch begleitet von einem Hund, und lebt ein Leben der Abgeschiedenheit. Nicht immer. Der Hirte und Schafbesitzer Sherif Morina aus Riehen führte seine Schafe letzte Woche von der Bischoffhöhe bis zum Schiessstand im Moostal auf die Weide. Am Bäumlweg machten einige Passanten grosse Augen, als die Schafherde die Strasse entlang trappelte. RZ-Leser Bruno Schnell hielt den kleinen Alpaufzug fotografisch fest.

Foto: Bruno Schnell

SPIELMORGEN Spass und Bewegung im Hinter Gärten

Des Schülers schönster Tag

Der Spielmorgen an der Primarschule Hinter Gärten begann kurz nach acht Uhr mit verschiedenen Tanzeinlagen aller etwa 200 Schülerinnen und Schüler. Dieses kunterbunte, fröhliche Tanzen zeigte auf, dass sich die Kinder auf den Vormittag ohne Vorbereitung auf drohende Leistungschecks und ohne Hausaufgaben riesig freuten.

Zum letzten Mal besuchte ich am Mittwochmorgen vor einer Woche als Schulratspräsident den Spielmorgen. Im Juni wird die Amtszeit ablaufen und der Gemeinderat wird neue Schulräte wählen. Wir Schulräte durften vier oder mehr Jahre lang begleitend zusehen, wie die Kinder gelernt haben und durch hoch motivierte Lehr- und Fachpersonen betreut wurden. So geschieht starke Schule! Neben dem Spielen haben die Kinder auch viele andere Lebenskompetenzen kennengelernt und sind darum glänzend auf die nächsten Entwicklungsschritte vorbereitet.

Doch zurück zum Spielmorgen. Die Mädchen und Buben durften malen, Muster ausschneiden und kleben, tanzen, Geräusch-, Tast- oder Bildmemory spielen, im Spielcasino pokern und Roulette spielen, Werwölfe jagen, einen Hindernisparcours auf einem Transportrolli abfahren, Brettspiele benutzen und in der Turnhalle an verschiedenen Geräten Erfahrungen sammeln. In der Pause nahmen sie ein selbst vorbereitetes, gesundes Znüni zu sich. Beim Spielen konnten die Schüler viel erforschen, ihre eigenen Ideen und die individuellen Zeitbedürfnisse ausleben.

Ich wünsche den Schulkindern, den Lehr- und Fachpersonen, der Schulleitung und den Eltern viel Freude und grossen Erfolg im Schulhaus Hinter Gärten im Norden Riehens.

Werner Bracher,
Schulratspräsident Primarschule Hinter Gärten



Alle 200 Schülerinnen und Schüler tanzten zu Beginn des Spielmorgens.



Das Basteln kam an diesem speziellen Morgen nicht zu kurz. Fotos: Werner Bracher

IN KÜRZE

Die Bitch Queens versprühen «Love»

rz. Die Bitch Queens aus Riehen (auch wenn sie den Wohnsitz vor einigen Jahren in die Stadt verlegt haben) veröffentlichten am 28. April ihr neues Album «Love». Die Platte beinhaltet elf Punkrock-Songs, die nur so von Energie, Refrains zum Mitsingen und «I don't care»-Attitüde strotzen. Die erste Single «Anti-Social» wird samt Musikvideo voraussichtlich am 13. April veröffentlicht, am Tag, an dem die Tour in London beginnen wird. Danach folgen weitere Konzerte in England, Spanien und der Schweiz. Die Release-Party ist im Basler Club Terrorsamba am 5. und 6. Mai vorgesehen.

Gegen Besteuerung des Eigenmietwerts

rz. Das in der Schweiz angewandte Besteuerungssystem bei Wohneigentum (Besteuerung des Eigenmietwerts und Abzugsmöglichkeit von Hypothekenzinsen und Renovationsarbeiten) ist nach Meinung der Basler FDP nicht mehr zeitgemäss. Die Möglichkeit, die Hypothekenzinsen vom steuerbaren Einkommen abzuziehen, schaffe Anreize, Schulden nicht zurückzahlen. Demgegenüber würden Hauseigentümer, die ihre Hypothek auf

ihrem Wohneigentum zurückbezahlt haben, bestraft, indem ihnen ein fiktives Einkommen aufgerechnet werde, ohne dass diesem ein effektives Einkommen gegenüberstehe, schreiben die Basler Freisinnigen in einer Medienmitteilung.

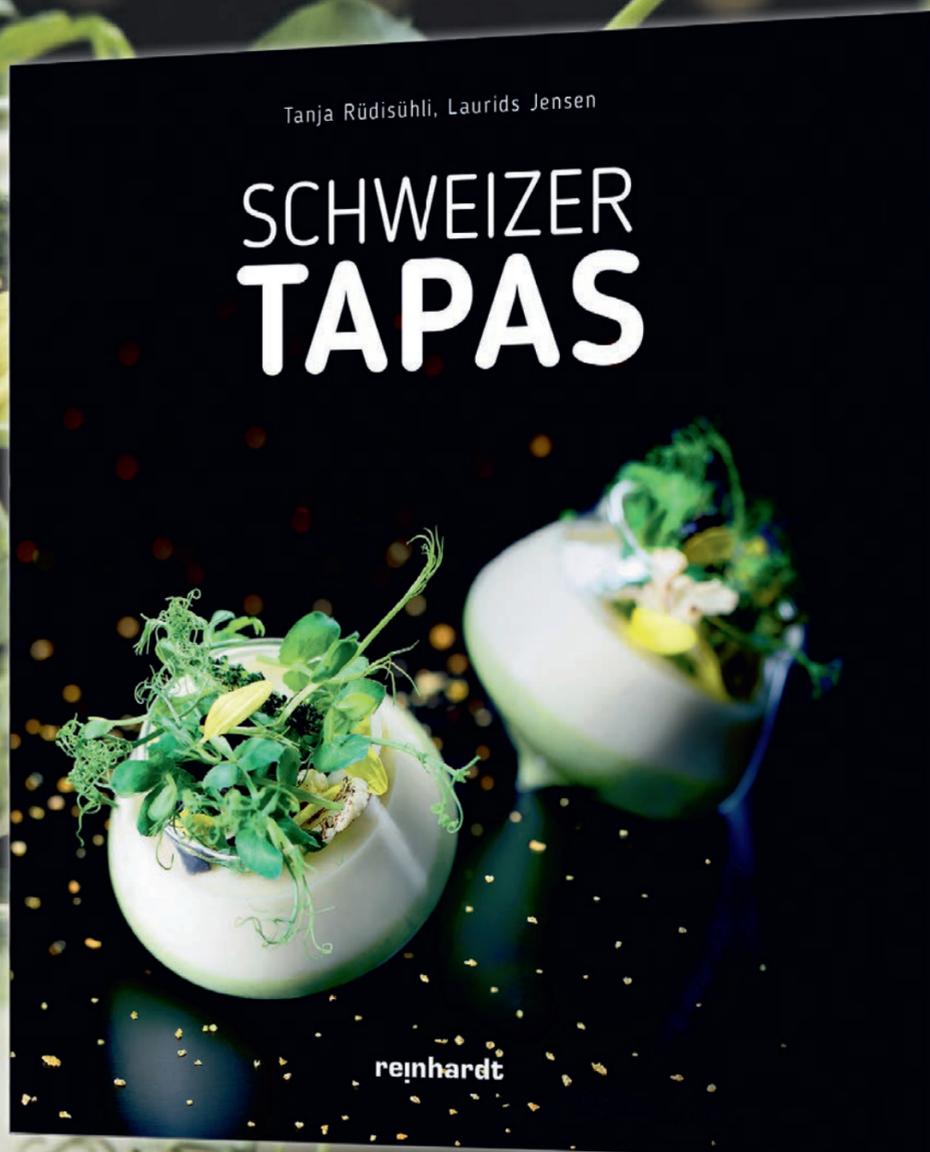
Aus diesen Gründen hat die FDP-Fraktion einstimmig beschlossen, eine Ständesinitiative im Grossen Rat einzureichen und mit dieser den Regierungsrat mit der Einreichung einer Ständesinitiative bei den Eidgenössischen Räten zu beauftragen.

Velofahrer stirbt bei Unfall mit Lastwagen

rz. Ein Velofahrer ist am Dienstagnachmittag in der Bäumlhofstrasse bei einem Unfall tödlich verletzt worden. Gemäss ersten Erkenntnissen der Verkehrspolizei wollte der 62-jährige um 14.30 Uhr geradeaus über die Schwarzwaldstrasse stadteinwärts fahren. Dabei übersah ihn aus noch zu klärenden Gründen ein 54-jähriger Lastwagenfahrer, der mit seinem Fahrzeug nach rechts abbog. Während der Unfallaufnahme richteten die BVB für die Buslinie 36 eine Umleitung ein.

Personen, welche Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizei (Tel. 061 699 12 12) oder über KapoVrk.VLZ@jds.bs.ch zu melden.

SCHWEIZER TAPAS



Tanja Rüdüsühli (Autorin)
Laurids Jensen (Fotograf)
Schweizer Tapas
256 Seiten | Hardcover
CHF 29.90 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2159-4

Leckere Rezepte zum Nachkochen und Geniessen!

Ob Basler Lummelibraten, Rheintaler Ribelmais, Cordon-bleu-Roulade oder Rivella-Granitée, «Schweizer Tapas» überzeugt mit tollen und alltagserprobten Rezepten für jeden Anlass: vom klassischen Tapas-Abend über ein stilvolles Mehrgang-Menü bis zu einem romantischen Dinner zu zweit.

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

TAEKWONDO Poomsae-Open-Turnier in Schaffhausen

Maria Gilgen darf an die Europameisterschaft



Gruppenbild der Taekwondo-Schule Riehen in Schaffhausen, der sportlich erfolgreichsten Schule dieses Poomsae-Turniers. Fotos: zVg

Am Schaffhausen Open gab die Riehererin Deborah Mächler (TKD Basel) als Siegerin der Frauen ein starkes Comeback, die Taekwondo-Schule Riehen gewann die Schulwertung – und bekam die EM-Zusage für Maria Gilgen.

rz. Der erlösende Anruf kam am Montagabend. Daniel Liederer, Leiter der Taekwondo-Schule Riehen, wurde vom Verbandspräsidenten von Swiss Taekwondo informiert, dass seine Schülerin und Ko-Schulleiterin Maria Gilgen offiziell für die Taekwondo-Europameisterschaften nominiert worden ist, die am 7./8. Mai auf Rhodos in Griechenland stattfinden werden. Das Einbürgerungsverfahren der gebürtigen Portugiesin, die schon seit vielen Jahren in der Schweiz lebt, ist so weit fortgeschritten, dass nur noch Formalien abzuwarten bleiben, bis der Pass ausgestellt werden kann. Bisher durfte Maria Gilgen für die

Schweiz internationale Turniere bestreiten, aber an keinen internationalen Titelkämpfen teilnehmen.

Mutter und Sohn erfolgreich

Ihre hervorragende Form hat Maria Gilgen am vergangenen Wochenende bewiesen. Sie gewann am Schaffhausen Open den Wettkampf in ihrer Masters-Kategorie in der höchsten Leistungsklasse souverän. Ausserdem triumphierte ihr Sohn Mike Gilgen ebenfalls in der höchsten Klasse A sowohl im Einzel als auch – zusammen mit Florence Nydegger – im Paarwettkampf seiner Alterskategorie. Mike Gilgen ist wie seine Mutter Mitglied des Schweizer Nationalkaders im Formenlaufen (Poomsae) und besucht ausserdem, wie Schulkollegin Laura Fasciano, das Dienststags- und Donnerstagstraining im Rahmen der Sportklassen.

Insgesamt war die Taekwondo-Schule Riehen mit einer 24-köpfigen Delegation am Start und gewann in Schaffhausen die Schulwertung. Kategorieerfolge holten sich auch Carina Prado bei den Kadettinnen D, Zoe Hauser bei den Juniorinnen C und



Deborah Mächler mit ihrem Trainer und Mental-Coach Nuno Damaso.

Daphne Margelli bei den Seniorinnen B. In der höchsten Leistungsklasse A holte Silvan Seppi bei den Senioren Bronze.

Deborah Mächlers Comeback

Erst vor Kurzem ist Deborah Mächler ins Schweizer Poomsae-Nationalteam zurückgekehrt und so war das Turnier in Schaffhausen für sie eine Feuerprobe. Die Riehererin hat sich gleich im ersten Wettkampf nach dem Sport-Comeback die Goldmedaille gesichert. Es war ihr erstes Turnier in der neuen Altersklasse Senior Female der 18- bis 30-Jährigen. Ihre grossen Erfolge der vergangenen Jahre hatte sie in der Kategorie Junior Female gefeiert. Ihre bisher grössten Erfolge feierte sie 2014 mit fünf Goldmedaillen und einer Silbermedaille an gut besetzten Turnieren sowie der Teilnahme an den Poomsae-Weltmeisterschaften in Mexiko. Neu tritt sie nun in der sportlich stärksten Klasse an.

Ein grosser Saisonhöhepunkt folgt in knapp zwei Monaten. Am 27. Mai finden in Sursee die Poomsae-Schweizer-Meisterschaften statt.

BASKETBALL Zweitliga-Meisterschaft und BVN-Cup

CVJM-Männer im Cup-Halbfinal

rz. In den vergangenen zwei Wochen ergatterten sich die Basketballer des CVJM Riehen zwei wichtige Siege und zogen zum ersten Mal in ihrer Geschichte in die Halbfinals des BVN-Cups ein.

Steigerung nach Fehlstart

Im Ligaspiel gegen den BC Bären Kleinbasel III erlebte das Heimteam eine ihrer schlimmsten ersten Halbzeiten der Saison. Erst zweimal gingen die Rieherer diese Saison mit einem Rückstand in die Kabine, aber gegen die Kleinbasler funktionierte fast nichts. Vor allem im zweiten Viertel verloren die Rieherer ihr Vertrauen und ihre Ruhe. Die Bären hingegen liessen den Ball gut laufen und bauten langsam aber sicher ihre Führung aus. Lediglich Phil von Rohr (der sieben der neun Rieherer Punkte dieses Viertels erzielte) konnte auf Rieherer Seite Paroli bieten.

Das dritte Viertel signalisierte den Beginn des Comebacks. Eine härtere Defense führte dazu, dass die Bären zunehmend frustrierter wurden. Vorne lief allerdings immer noch nicht viel.

Das änderte sich in den letzten zehn Minuten schlagartig. Die Würfe, die vorher nicht reinfliessen, fanden nun den Weg in den Korb. Die Defense hielt dem Sturm und Drang der Bären stand. Phil von Rohr erzielte neun Punkte im letzten Viertel (davon die letzten fünf durch Freiwürfe). Riehen konnte drei Minuten vor Schluss die Führung übernehmen, bewahrte Ruhe und brachte den Sieg nach Hause.

Souveräner Cup-Auftritt

Im BVN-Cup-Viertelfinal spielten die Rieherer auswärts gegen den Drittligisten BC Pratteln II, ein junges und dynamisches Team. Die taktische Dominanz der Rieherer prägte das Spiel fast von Beginn weg. Die jungen Prattler fanden keinen Weg zum Korb. Die Rieherer liessen vor allem in der ersten Halbzeit den Ball gut laufen und trafen bis zur Pause sechsmal von jenseits der Dreipunktlinie.

Im dritten Viertel mussten die Rieherer zwar wie so oft ein wenig zit-



Die CVJM-Männer im Heimspiel gegen die Dudes. Foto: Philippe Jaquet

tern, doch Pratteln kam nie näher als zehn Punkte heran und der CVJM konnte das Spiel, angeführt von einem starken Saif Al-Rubai, nach Hause schaukeln. Nun warten der Cup-Halbfinal und die letzten Meisterschaftsspiele auf die Rieherer. Wenn es so weiterläuft, darf man durchaus zusehentlich sein.

CVJM Riehen I – BC Bären III 56:51 (23:34)
Männer, Meisterschaft, 2. Liga. – CVJM Riehen I: Del Moral, Aebi J, Von Rohr (16), Ilic, Immoos, Gentsch (5), Frei (7), Pappacena, Al-Rubai (14), Zenklusen (2), Arheit (2), Sonderegger (10).

Männer, 2. Liga: 1. BC Allschwil I 15/28 (966:790), 2. CVJM Riehen I 14/20 (885:787), 3. BC Arlesheim I 11/18 (745:618), 4. Jura Basket I 14/16 (983:931), 5. BC Pratteln I 14/14 (932:908), 6. BC Arlesheim II 14/12 (816:885), 7. BC Bären Basel III 13/10 (827:804), 8. Liestal Basket 44 I 14/10 (998:1032), 9. Dudes Basketball Basel 15/8 (845:985), 10. BC Bären Kleinbasel II 14/2 (753:1010).

BC Pratteln II – Riehen I 45:62 (18:31)
Männer, Regionalcup BVN, Viertelfinals. – CVJM Riehen I: Del Moral (2), Aebi J (6), Von Rohr (13), Ilic, Immoos, Lee, Frei (3), Pappacena, Al-Rubai (25), Zenklusen (3), Arheit, Sonderegger (10).

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Kleinfeld 1. Liga

Die Entscheidung fällt beim Showdown in Tann

Nach zwei weiteren Heimsiegen in den Auf-/Abstiegs-Playoffs der Männer-Kleinfeldmeisterschaft folgt morgen Samstag in Tann das entscheidende fünfte Spiel zwischen Hinwil-Tann und dem UHC Riehen.

MARC OSSWALD

Die Rieherer kamen in Spiel drei vom vergangenen Samstag in Wetzikon besser aus den Startlöchern. Frei spielte Zaugg vor dem Tor an und dieser hatte keine Mühe, in der 4. Minute das 1:0 für seine Farben zu markieren. Doch Hinwil-Tann-Captain van Haalfen benötigte nur 28 Sekunden. Steiger brachte das Heimteam in Führung, worauf Riehen nur 24 Sekunden später wieder ausglich. Den nächsten Führungswechsel bewerkstelligte Brändlin für Riehen nach einem energischen Nachsetzen, doch auch diese Führung hatte nicht lange Bestand. In der 17. Minute gelang Hinwil-Tann der Treffer zum 4:3. Damit ging es in die erste Pause.

Die Rieherer nahmen im zweiten Umgang nicht allzu viel Risiko, mussten aber in der 30. Minute das 5:3 hinnehmen. Riehen drückte nun aufs Tempo und konnte in der 34. Minute durch Osswald auf 5:4 verkürzen. Nachdem Osswald vier Minuten später den Ausgleichknapp verpasst hatte, fiel im Gegenzug das 6:4 und nur drei Sekunden (!) später auch gleich das 7:4. Riehen ersetzte darauf den Torhüter durch einen vierten Feldspieler und konnte dank Meister noch vor der zweiten Pause auf 7:5 verkürzen.

Im Schlussabschnitt legte zuerst Hinwil-Tann wieder vor. Riehen spielte weiterhin ohne Torwart und Strickler erzielte das 8:6. Danach folgte ein



Der UHC Riehen am Ball im vierten Playoff-Spiel gegen Hinwil-Tann in der Sporthalle Niederholz. Foto: Philippe Jaquet

Intermezzo des Schiedsrichters, der in einem doch eher ruppigen Spiel nach 46 Minuten die erste Strafe des Spiels aussprach – wegen unkorrektem Abstand. Brändlin war der Sünder und die Strafe wurde ausgenutzt. Hinwil-Tann traf zum 9:6. Wenig später folgte ein eher streng gepiffener Penalty für Riehen, der nicht verwertet werden konnte, und auch das fällige Powerplay brachte nichts ein. Riehen spielte weiterhin bei jeder Gelegenheit ohne Torwart. Wingeier konnte noch auf 9:7

verkürzen, doch nach knapp 59 Minuten konnte ein gegnerischer Spieler ein Rieherer Fehlzuspiel übernehmen und machte den Deckel drauf zum 10:7.

Rieherer Blitzstart am Sonntag

Riehen stand beim Heimspiel vom Sonntag mit dem Rücken zur Wand und trat entsprechend entschlossen auf. Dominik Wingeier sorgte mit vier Toren im ersten Abschnitt dafür, dass sein Team mit einer beruhigenden

4:1-Führung in die erste Pause gehen konnte.

Angefeuert von zahlreichen Fans powerten die Rieherer weiter. Meister wurde herrlich von Strickler angepielt und erhöhte nach 25 Minuten auf 5:1, Fries nur 20 Sekunden danach auf 6:1. Es folgte ein Timeout von Hinwil-Tann – und weitere 35 Sekunden später das 7:1 durch Brändlin.

Danach riss der Faden. Man liess die Zügel schleifen, deckte nicht mehr eng genug und blockte die Schüsse mangelhaft. Die Gäste trafen innert zwölf Minuten sieben Mal und gingen bis zur zweiten Drittelpause mit 7:8 in Führung.

Gala zum Schluss

In der Rieherer Garderobe war es totenstill. Dann raffte sich das Team auf und verschenkte im Schlussabschnitt keinen Meter mehr. Die Gäste liefen auf dem Zahnfleisch und den Rieherern gelangen die unmöglichsten Dinge. Meister und Strickler spielten sich wie in alten Zeiten durch die Abwehr und Strickler verzückte das Publikum mit einem herrlichen Abschluss zum 8:8. Meister legte nur 36 Sekunden danach mit einem Schuss der Marke «einer von tausend» nach. Quasi aus dem Nullwinkel traf er zuerst das entfernte Latzenkreuz und dann den anderen Pfosten, worauf der Ball im Netz zappelte. Meister erzielte auch noch gleich das 10:8. Dabei blieb es, da das Spiel ohne Torhüter nicht zu den Stärken der Gäste gehört.

Entscheidungsspiel in Tann

Dank diesem Heimsieg kommt es morgen Samstag um 14 Uhr in der Mehrzweckhalle Blatt in Tann zum alles entscheidenden fünften Spiel um einen Platz in der obersten Kleinfeldliga. Für Riehen geht es um den Klassenerhalt, für Hinwil-Tann um den Aufstieg. Die Zürcher Ober-

länder spielen dabei zu Hause, was in dieser Serie bisher stets ein Vorteil war.

Emotion Hinwil-Tann – UHC Riehen 10:7 (4:3/3:2/3:2)

Gew. Berufsschule Wydum, Wetzikon ZH. – 103 Zuschauer. – SR: Forrer. – Tore: 4. P. Zaugg (M. Frei) 0:1, 5. A. van Haafden (D. Keller) 1:1, 8. S. Steiger (R. Rutishauser) 2:1, 9. M. Osswald (A. Diethelm) 2:2, 10. M. Brändlin (D. Wingeier) 2:3, 12. S. Rothenfluh 3:3, 17. D. Keller (A. van Haafden) 4:3, 30. B. Rothenfluh (D. Zeder) 5:3, 34. M. Osswald (M. Suter) 5:4, 39. D. Keller (P. Dittli) 6:4, 39. B. Rothenfluh (D. Zeder) 7:4, 39. T. Meister (D. Wingeier) 7:5, 43. S. Zeder 8:5, 45. C. Strickler (M. Osswald) 8:6, 48. D. Zeder (A. van Haafden) 9:6, 57. D. Wingeier 9:7, 59. S. Rothenfluh 10:7. – Strafen: 1x2' gegen Emotion Hinwil-Tann, 2x2' gegen UHC Riehen. – UHC Riehen: J. Frei (Tor); Brändlin, Diethelm, Durrer, M. Frei, Fries, Meister, Osswald, Strickler, Suter, Wingeier, Zaugg. – Emotion Hinwil-Tann: Graf (Tor), Cuérel (Tor, nicht eingesetzt); Dittli, Keller, Mäder, B. Rothenfluh, S. Rothenfluh, Rutishauser, Steiger, Van Haafden, D. Zeder, S. Zeder.

UHC Riehen – Emotion Hinwil-Tann 10:8 (4:1/3:7/3:0)

Sporthalle Niederholz, Riehen. – 120 Zuschauer. – SR: Forrer. – Tore: 3. D. Wingeier (J. Fries) 1:0, 5. D. Zeder (S. Rothenfluh) 1:1, 7. D. Wingeier 2:1, 10. D. Wingeier 3:1, 12. D. Wingeier 4:1, 25. T. Meister (D. Wingeier) 5:1, 26. J. Fries (D. Wingeier) 6:1, 26. M. Brändlin 7:1, 28. A. van Haafden (D. Keller) 7:2, 30. D. Zeder (S. Zeder) 7:3, 31. A. van Haafden 7:4, 35. D. Keller 7:5, 36. D. Zeder 7:6, 38. B. Rothenfluh 7:7, 40. D. Keller (A. van Haafden) 7:8, 44. C. Strickler (T. Meister) 8:8, 44. T. Meister 9:8, 48. T. Meister 10:8. – Strafen: keine Strafen gegen Riehen, 2x2' gegen Emotion Hinwil-Tann. – UHC Riehen: J. Frei (Tor); Brändlin, Diethelm, Durrer, M. Frei, Fries, Meister, Osswald, Strickler, Suter, Wingeier, Zaugg. – Emotion Hinwil-Tann: Graf (Tor), Cuérel (Tor, nicht eingesetzt); Baumann, Dittli, Keller, Mäder, B. Rothenfluh, S. Rothenfluh, Rutishauser, Steiger, Van Haafden, D. Zeder, S. Zeder.

JUDO Gallus-Turnier in St. Gallen

Pfister startet mit Turniersieg



Gabriel Pfister zuoberst auf dem Siegerpodest der Kategorie M21 bis 60 Kilogramm am Gallus-Turnier in St. Gallen.

Foto: zVg

rz. Am vergangenen Wochenende bestritt der Riehener Gabriel Pfister das international besetzte Gallus-Turnier in St. Gallen, das als eines von zehn Ranking-Turnieren der Schweiz zählt. Dieses Ranking entscheidet über die Qualifikationen für die Schweizer Meisterschaften.

Gabriel Pfister, der für den Judo Sport Birsfelden antritt, konnte seine Erfahrungen aus dem Trainingslager in Deutschland umsetzen und gewann den Wettkampf in seiner Kategorie M21 bis 60 Kilogramm. Er be-

siegte Brice Beuchat (JC Delémont), Léonard Payraudeau (JC Ballens), Raphael Erne (Budokan Zürich) und Julian Schmid (JS Diessenhofen) und holte sich den Turniersieg souverän. Dabei gelang es ihm, sein neues Kampfkonzzept durchzuziehen.

Carina Reichling vom Judo-Sport Liestal, die soeben von Riehen nach Reinach gezogen ist, trat sowohl beim Nachwuchs F21 als auch bei der Elite in der Gewichtsklasse bis 70 Kilogramm an und kam beide Male auf den fünften Platz.

SPORT IN KÜRZE

UHC Riehen und Turtles zu Hause

rs. Am kommenden Sonntag spielen gleich beide Riehener Unihockey-Klubs zu Hause. An der Männer-Fünftliga-Heimrunde des UHC Riehen in der Sporthalle Niederholz sind im Rahmen der Kleinfeldmeisterschaft nämlich auch die Riehen Turtles zu Gast, auch wenn die beiden Derbys schon ausgespielt sind.

Der UHC Riehen III spielt zum Auftakt um 10 Uhr gegen die Falcons Füllinsdorf und dann um 11.50 Uhr gegen den TV Bubendorf II. Die Riehen Turtles spielen um 10.55 Uhr gegen den TV Oberwil und um 12.45 Uhr gegen die Falcons Füllinsdorf.

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 1: FC Riehen I – SV Transmontanos	2:0
3. Liga, Gruppe 2: FC Telegraph – FC Amicitia I	1:1
3. Liga, Gruppe 3: FC Breitenbach – FC Amicitia II	2:1
4. Liga, Gruppe 2: FC Riehen II – FC Oberdorf b	3:3
4. Liga, Gruppe 5: FC Schwarz-Weiss a – FC Amicitia III	3:0
Senioren 40+, Regional, Gruppe 1: FC Amicitia – SV Muttentz b	1:1
Senioren 50+, Gruppe 1: FC Reinach – FC Amicitia	7:3
Junioren A, Promotion: FC Gelterkinden – FC Amicitia a	1:3
Junioren B, Promotion: FC Frenkendorf – FC Amicitia a	2:5
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: FC Amicitia b – FC Oberdorf	2:2
Junioren C, Junior League C: Gäu Selection – FC Amicitia a	2:3
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: FC Amicitia b – FC Laufen	2:0
Junioren D9, Promotion: FC Amicitia a – SC Dornach a	2:4
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia b – FC Nordstern b	1:6
Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2: FC Reinach c – FC Amicitia c	3:2

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 1: Sa, 8. April, 20 Uhr, Bifang Lausen FC Lausen 72 – FC Riehen I
3. Liga, Gruppe 2: So, 9. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia I – FC Arlesheim
3. Liga, Gruppe 3: So, 9. April, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia II – SC Binningen II
4. Liga, Gruppe 5: So, 9. April, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia III – FC Allschwil
Senioren 50+, Gruppe 3: Do, 13. April, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Riehen – FC Therwil
Junioren A, Promotion: So, 9. April, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – BCO Alemannia Basel
Junioren B, Promotion Sa, 8. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Allschwil a
Junioren C, Junior League C: Sa, 8. April, 15 Uhr, Breite, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Liestal a

Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2: Sa, 8. April, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia c – SC Steinen c
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 8. April, 14 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – SV Augst a
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 3: Sa, 8. April, 14 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – FC Breitenbach b

Volleyball-Tabellen

Volleyball Regionalverband Basel, Saison 2016/17, Schlusstabellen

Juniorinnen U15: 1. Sm'Aesch Pfeffingen I 9/27 (27:3; 9), 2. VB Therwil D 9/18 (20:10; 6), 3. VBC Allschwil 9/8 (10:21; 3), 4. KTV Riehen I 9/1 (4:27; 0).

Basketball-Resultate

Männer, 4. Liga:
CVJM Riehen II – Basilisk Basketb. 60:65

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 12:
Big Ben Club – Handball Riehen 30:17
Junioren U15, EP, Gruppe 7:
Handball Riehen – TV Kleinbasel 9:21

Handball-Vorschau

Junioren U15, EP, Gruppe 7:
Sa, 8. April, 15 Uhr, Magden Matte
SG Magden/Möhlin – Handball Riehen

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 1. Liga, Playouts:
Hinwil-Tann – UHC Riehen II 10:7
UHC Riehen II – Hinwil-Tann 10:8
Junioren D, Regional, Gruppe 8:
UHC Riehen – Reinacher SV 5:4
UHC Riehen – Flüh-Hofstetten-R. 5:5

Unihockey-Tabellen

Schweizerischer Unihockeyverband Swiss Unihockey, Meisterschaft, Saison 2016/17, Schlusstabellen

Junioren C, Regional, Gruppe 8: 1. TV Bubendorf I 17/31 (237:43), 2. Olten Zofingen I 17/31 (233:52), 3. Unihockey Mümliswil 17/19 (120:101), 4. SV Waldenburg Eagles 17/17 (115:135), 5. Squirrels Ettingen 17/10 (100:159); 6. UHC Riehen II 17/17 (101:122), 7. TV Oberwil BL II 17/16 (77:143), 8. TV Nunningen 17/14 (85:140), 9. FBC Känerkinden 03 17/9 (68:156), 10. TV Wild Dogs Sissach 17/6 (69:163).

Junioren C, Regional, Gruppe 9: 1. TV Oberwil BL I 17/30 (220:73), 2. Unihockey Fricktal I 17/24 (188:120), 3. UHC Basel United 17/23 (165:111), 4. UHC Nuglar United 17/22 (159:121), 5. UHC Riehen I 17/9 (113:175); 6. Olten Zofingen III 17/18 (179:130), 7. TV Bubendorf II 17/15 (133:171), 8. Griffins Muttentz-Pratteln 17/13 (105:155), 9. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 17/12 (82:150), 10. Reinacher SV 17/4 (71:209).

Juniorinnen C, Regional, Gruppe 2: 1. TV Bubendorf 13/25 (153:32), 2. Wizards Bern Burgdorf 13/19 (122:40), 3. STV Murgenthal 13/12 (87:50), 4. UHC Trimbach 13/12 (83:117); 5. Gürbetal RK Belp 13/18 (121:56), 6. UHC Bern Ost 17/11 (96:111), 7. UHC Riehen 13/4 (36:174), 8. W.T. Härkingen-Gäu 13/3 (56:174).

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 2

Punktverlust gegen einen Angstgegner

Nach drei verlorenen Vergleichen gegen diesen Gegner holte der FC Amicitia I am vergangenen Samstag im Auswärtsspiel gegen den FC Telegraph wenigstens einen Punkt. Angesichts der Überlegenheit fühlte sich das 1:1 am Ende aber wie eine Niederlage an.

Auf dem Kunstrasen des Sportplatzes Bachgraben in Allschwil erspielte sich das sehr junge Riehener Team im Minutentakt Chance für Chance. Doch Pech und ein Torwart, der wohl das Spiel seines Lebens spielte, verhinderten den Führungstreffer. Egal ob über die linke Seite, durch die Mitte oder die rechte Seite, die Riehener Offensivspieler waren kaum zu stoppen.

Zweimal Mario Forgione, zweimal Pascal Märki und zweimal Edi Gashi verpassten Grosschancen. Hinzu kam ein Foulelfmeter, den Pascal Märki nicht verwerten konnte.

Wie aus dem Nichts kam Telegraph durch schlechtes Riehener Abwehrverhalten zu einem Freistoss an der linken Auslinie – eine Situation, wie sie die Riehener gegen einen gross gewachsenen Gegner eigentlich hatten vermeiden wollen. Der Ball flog – ob gekonnt oder durch Zufall – direkt Richtung kurzes Torwarteck, wo der Amicitia-Goalie auch hinsprang. Doch der Ball sprang auf dem ungewohnten Untergrund merkwürdig nach oben weg und fand zur Verwunderung aller den Weg ins Tor.

Noch vor der Pause konnte darauf Daniel Wipfli nach einem Zuspiel von A-Junior Mattia Ceccaroni auf den Gästetorwart zulaufen. Wipfli überspielte diesen mit grosser Leichtigkeit und traf zum 1:1.

In der Pause nahmen sich die Riehener vor, genau so weiterzuspielen

Nicht immer einfach zum Zuschauen – die Amicitia-Bank mit Trainer Giuseppe Stabile, Fitnesscoach Nicola Müller und Sportchef Nicolas Widmer.

Foto: Philippe Jaquet



und dabei die Chancenauswertung zu verbessern. Doch die Amicitia-Spieler agierten nach wie vor in Tornähe nervös, sodass weitere gute Chancen veräppelt wurden. Amicitia hatte dann sogar noch grosses Glück, dass die Gastgeber kurz vor Schluss ihre einzige Grosschance vergaben. Der Amicitia-Torhüter machte seinen Fehler wieder gut, bewies im eins gegen eins viel Geduld und konnte mit Können und schnellem Reflex parieren.

«Wir haben zwei Punkte liegen gelassen, denn wir haben den Gegner zu jeder Zeit beherrscht, viele Tormöglichkeiten herausgespielt und standen bis auf den Freistoss vor dem Gegner auch in der Defensive geordnet. Aber wer so viele Torchancen auslässt, verlässt normalerweise das Spielfeld als Verlierer. Wenigstens konnten wir im vierten Anlauf endlich einmal gegen den FC Telegraph punkten», bilanzierte der Amicitia-Trainer.

Mit Arlesheim wartet nun der nächste harte Brocken auf den Auf-

stiegsaspiranten. Das Spiel gegen den Tabellendritten findet übermorgen Sonntag um 13 Uhr auf der Grendelmatte statt.

Giuseppe Stabile

FC Telegraph – FC Amicitia I 1:1 (1:1)
Bachgraben, Allschwil. – Tore: Kevin Suter 1:0, 40. Daniel Wipfli 1:1. – FC Amicitia I: Jannik D'Alfonso; Mattia Ceccaroni, Muhamet Isemi, Samir Maiga, Osman Arsla; Eduard Gashi, Severin Manser, Mario Forgione; Pascal Märki, Daniel Wipfli; Ersatz: Benedikt Bregenzer, Benjamin Heutschi, Kariom Chafiq. – Verwarnungen: 44. Mattia Ceccaroni, 62. Ruben Cal, 94. Daniel Wipfli.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Allschwil II 14/27 (31) (34:21), 2. SV Muttentz a 14/26 (16) (34:28), 3. FC Arlesheim 14/25 (45) (55:38), 4. FC Birlik 14/25 (64) (26:27), 5. FC Amicitia I 13/24 (24) (32:21), 6. FC Telegraph 14/23 (19) (30:23), 7. FK Beograd 14/23 (34) (22:19), 8. FC Münchenstein 13/19 (30) (39:32), 9. FC Schwarz-Weiss 14/19 (35) (29:30), 10. VFR Kleinhüningen 14/16 (49) (23:33), 11. FCDardania II 14/8 (49) (21:44), 12. SV Sissach b 14/5 (24) (18:47).

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1

FC Riehen etabliert sich im Mittelfeld

rs. Der FC Riehen zeigte sich am vergangenen Sonntag von der Niederlage in Reinach gut erholt und feierte im dritten Rückrundenspiel bereits den zweiten Vollerfolg. Im Heimspiel auf der Grendelmatte besiegten die Riehener den Tabellennachbarn SV Transmontanos mit 2:0 und rückten bis auf zwei Punkte an den Tabellenvierten heran. Wären den Riehemern in der Winterpause wegen administrativen Problemen nicht drei Punkte abgezogen worden, so lägen sie sogar einen Punkt vor dem sonntäglichen Gegner auf Platz fünf.

Das erste Tor fiel früh. Bereits in der 8. Minute brachte Hasan Kaya die Platzherren mit 1:0 in Führung. Der Gästetorhüter konnte den Ball im eigenen Strafraum nicht richtig festhalten, Kaya lachte ihm den Ball ab und schob ein. Das zweite Tor durch Valon Sadiku fiel noch in der ersten halben Stunde. Dabei blieb es.

Morgen Samstag folgt nun das Auswärtsspiel gegen den Tabellenneunten FC Lausen 72. Die Lausener haben zuletzt beim Schlusslicht US Olympia mit 4:2 verloren und haben in den bisherigen drei Rückrundenspielen noch keinen Punkt geholt.

Hasan Kaya schiebt ein zum 1:0 für den FC Riehen in der Heimpartie gegen den SV Transmontanos.

Foto: Philippe Jaquet



FC Riehen I – SV Transmontanos 2:0 (2:0)
Grendelmatte. – Tore: 8. Hasan Kaya 1:0, 26. Valon Sadiku 2:0. – FC Riehen I: Roberto Cadau; Aris Arslani (41. Jusuf Murtezani), Valmir Rama, John Mwafise Wolo, Liridon Bajrami, Blerim Lika; Faton Xhemaili (55. Avni Asani), Arijanit Redzepi, Valon Sadiku (79. Faton Xhemaili); Bylbyl Krasniqi (71. Steven Ruppelt); Hasan Kaya (86. Bylbyl Krasniqi). – Verwarnungen: 35. Nuno Ricardo Martins Quintela, 43. Roberto Cadau, 43. Andre Rodrigues Pimenta, 73. Liridon Bajrami.

3. Liga, Gruppe 1: 1. SV Sissach a 14/36 (37) (46:19), 2. FC Möhlin-Riburg/ACLI 14/29 (32) (45:18), 3. FC Wallbach 14/28 (29) (51:26), 4. FC Liestal II 14/23 (12) (40:36), 5. SV Transmontanos Basel 14/21 (43) (25:26), 6. FC Riehen I 14/19 (33) (26:21), 7. FC Laufenburg-Kaisten 14/18 (29) (30:24), 8. FC Bubendorf 14/16 (14) (31:35), 9. FC Lausen 72 14/15 (49) (23:23), 10. FC Stein 14/15 (52) (17:34), 11. BCO Alemannia Basel 14/11 (24) (20:29), 12. US Olympia 14/4 (18) (10:73). – FC Riehen mit 3 Punkten Strafabzug.

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 3

Ärgerlicher Taucher in Breitenbach

rs. Am Donnerstag vergangener Woche war die zweite Mannschaft des FC Amicitia in einem vorgezogenen Spiel der 14. Runde beim FC Breitenbach zu Gast mit dem Ziel, gegen den Tabellenvorletzten einen Schritt Richtung gesichertes Mittelfeld zu tun.

Und es begann gar nicht schlecht. In der 12. Minute brachte Carlo Mattera die Gäste auf dem Sportplatz Grien in Führung.

Nach einer knappen halben Stunde gelang dann aber Lukas Wyss der Ausgleichstreffer für Breitenbach. Dabei blieb es bis zur Pause.

Kurz vor Schluss dann, in der 87. Minute, erzielte Felix Rappo gar noch das 2:1 für den FC Breitenbach, der so mit dem Dritttletzten SC Binningen II

gleichzog und nur noch einen Punkt hinter dem FC Amicitia II liegt.

Am kommenden Sonntag folgt nun für die Riehener ein möglicherweise kaptales Heimspiel gegen den SC Binningen II (11 Uhr, Grendelmatte). Mit einer weiteren Niederlage befände sich das Team statt auf dem angestrebten Weg in die Top Fünf der Gruppe plötzlich mitten im Abstiegs-kampf.

FC Breitenbach – FC Amicitia II 2:1 (1:1)
Grien, Breitenbach. – Tore: 12. Carlo Mattera 0:1, 27. Lukas Wyss 1:1, 87. Felix Rappo 2:1. – FC Amicitia II: Sascha Brack; Michael Leuenberger, Dominik Mory, Raphael Heizmann, Sandro Carollo; Massimo D'Onghia, Michel Lehmann; Michael Sal-

visberg, Florian Bing, Basile Schaad; Carlo Mattera; Ersatz: Mirkan Akarsel, Sascha Lehmann, Stefano Carrera, Tolga Deniz, Karim Chafiq. – Verwarnungen: 40. Florian Bing, 41. Christopher Ruliano Santos De Lima, 47. Sandro Carollo, 53. Sebastian Krug, 61. Michael Leuenberger, 69. Erduan Ismailji, 73. Raphael Heizmann, 75. Ramon Steiner, 76. Stefano Carrera.

3. Liga, Gruppe 3: 1. FC Ettingen 14/31 (39) (30:21), 2. FC Türkgücü Basel 14/29 (63) (40:21), 3. FC Therwil 14/28 (32) (35:21), 4. NK Posavina 14/27 (46) (35:28), 5. FC Aesch II 14/24 (23) (44:19), 6. FC Oberwil 14/19 (21) (32:34), 7. FK Srbija Basel 14/15 (50) (30:42), 8. SV Muttentz b 14/14 (49) (24:26), 9. FC Amicitia II 14/13 (37) (17:29), 10. SC Binningen II 14/12 (22) (33:47), 11. FC Breitenbach 14/12 (45) (16:30), 12. FC Laufen II 14/8 (43) (23:41).

LEICHTATHLETIK Waldlauf des TV Riehen

Familiärer Saisonauftakt im Wald



Die Spitze des U12-Knabenrennens mit Sieger Neo Rentsch (Mitte), Samuel Ifenkwe (rechts) und Tobi Raskopf.

Fotos: Philippe Jaquet



Schnappschuss vom U12-Mädchenrennen mit (von links) Natalie Konieczny, Maria Marti, Rebekka Hamel, Samia Brodmann und Joëlle Loeliger.

rs. Bei wunderschönem Wetter hat am vergangenen Samstag mit Start und Ziel beim «Schiffliweiher» am Erlentparkweg in den Langen Erlen der Waldlauf des Turnvereins Riehen stattgefunden. Auf der gut 3,2 Kilometer langen Hauptdistanz wurde der Junior Zersenay Michiel seiner Favoritenrolle gerecht und gewann das Männerrennen vor seinem jüngeren Kollegen Tedros Sium. Drittschnellster war Pascal Enggist, der die Kategorie Senioren für sich entschied. Bei den Frauen setzte sich über 2,2 Kilometer Céline Niederberger deutlich durch.

Eine ganz knappe Entscheidung gab es im Rennen der Knaben U12. Hier blieben die drei Medaillengewinner bis ganz zum Schluss beisammen und im Schlusspurt setzte sich dann Neo Rentsch vor Samuel Ifenkwe und Tobi Raskopf durch. Die drei liefen in-

nerhalb von nicht einmal einer halben Sekunde ins Ziel.

Die weiteren Kategoriensiege gingen an Andrea Pfeleiderer, Emma Böhm, Naomi Anklin, Lynn Bühler, Rebecca Wüthrich, Sanja Wunderle, Noah Siebenpfund, Josief Michiel, Leon Schmid und Jakob Thern.

Dem sportlichen Teil schloss sich wie gewohnt das gemeinsame Braten am offenen Feuer an. Mit dem Vereinswaldlauf ist die Freiluftsaison für den Turnverein Riehen eröffnet. Der erste Saisonanlass auf der Grendelmatte wird das Leichtathletik-Eröffnungsmeeting am Samstag, 6. Mai, sein, mit einer integrierten Qualifikation für den Kids Cup (Schüler-Dreikampf). Am 25. Mai (Auffahrt) ist der TV Riehen gemeinsam mit dem Kantonalen Schwingerverband Basel-Stadt Gastgeber des Baselstädtischen Schwingertages auf der Grendelmatte.

UNIHOCCY Meisterschaft Junioren D Regional

Ein schöner Abschluss in der Heimhalle



Die D-Junioren des UHC Riehen beim Spiel gegen Reinach.

Foto: Philippe Jaquet

Die D-Junioren des UHC Riehen haben zum Schluss der Saison an der Heimrunde nochmal drei Punkte eingefahren. Dabei hatten sie gegen Reinach grosse Mühe, trotzdem danach aber dem Leader ein Unentschieden ab-

MARC OSSWALD

Das Spiel gegen Reinach war von Beginn weg eine enge Kiste. Reinach konnte zu Beginn etwas öfter schießen, verfehlte aber das Tor meistens deutlich oder scheiterte am Riehener Goalie Robin Jankov. Nach dem schön herausgespielten 1:0 durch Maurus Jenal konnten sich die Riehener weitere Chancen erarbeiten, doch fehlte die Präzision. Kurz vor der Pause traf Reinach zweimal – die Pause kam für Riehen im richtigen Moment.

Danach bestimmten die Riehener das Spielgeschehen wieder und gingen bis zur 30. Minuten durch Fabian Oehen und Max Spletstösser aus. Die Antwort auf den kuriosen Gegentref-

fer zum 3:4 – ein vom Verteidiger abgelenkter Ball prallte an die Latte und dann vom Helm des Torhüters ins Netz – kam schnell. Jonas Baier schloss ein schönes Solo mit einem Drehschuss ab und danach brachte Yael Arn die Riehener mit einem entschlossenen Schuss wieder mit 5:4 in Führung. Dabei blieb es.

Im zweiten Spiel trafen die Riehener auf den souveränen Leader aus Flüh, gegen den sie einen Sieg und eine Niederlage auf dem Konto hatten. Riehen legte gleich los und führte nach sechs Minuten durch Tore von Jonas Baier, Jonin Plattner und nochmals Jonas Baier mit 3:0.

Riehen kam zu weiteren Chancen, doch der Gästetorhüter verhinderte Schlimmeres und als das Heimteam etwas nachliess, verkürzte Flüh-Hofstetten-Rodersdorf auf 3:2. Dank einem Abstaubertor von Fabian Oehen ging Riehen mit einer 4:2-Führung in die Pause.

Dort fasste Flüh neuen Mut und nach dreissig Minuten war der Spielstand ausgeglichen. Nach 32 Minuten traf Paul Rey mit einem schönen Weitschuss zum 5:4. Doch weil Flüh nur eine Minute später wieder ausgleichen konnte und Riehen danach grosses

Pech im Abschluss hatte, blieb es beim 5:5. Am Schluss konnten sich die Riehener bei Torhüter Max Spletstösser bedanken, der – wie Robin Jankov im ersten Spiel – ein paar tolle Paraden zeigte.

Danach wurde Flüh-Hofstetten-Rodersdorf als Gruppensieger ausgezeichnet und auch die Riehener durften für ihren tollen zweiten Platz eine Medaille in Empfang nehmen. Riehen konnte als einziges Team einermassen mit den Champions mithalten und die Differenz auf den dritten Platz betrug stolze zehn Punkte.

UHC Riehen – Reinacher SV 5:4 (1:3)
UHC Riehen – Flüh-Hofst.-R. 5:5 (4:2)
 Meisterschaftsrunde. – Sporthalle Niederholz. – Kader UHC Riehen: Yael Arn, Jonas Baier, Joshua Bruhin, Robert Daikeler, Nils Gerber, Xaïloun Giarrusso, Robin Jankov, Maurus Jenal, Fabian Oehen, Jonin Plattner, Paul Rey, Thierry Roth, Kolja Simic, Max Spletstösser.

Junioren D, Regional, Gruppe 8: 1. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 16/27 (115:47), 2. UHC Riehen 16/25 (87:62), 3. Unihockey Fricktal II 16/15 (85:95), 4. Squirrels Ettlingen 16/14 (52:72), 5. Reinacher SV 16/13 (75:75), 6. UHC Basel United I 14/14 (72:56), 7. Unihockey Fricktal IV 14/12 (74:75), 8. Griffins Muttentz-Pratteln 14/12 (74:87), 9. TV Oberwil BL II 14/4 (40:105).



Erfolgreiche Prüfungen bei Koryo-Taekwondo in Riehen

rz. Am vergangenen Freitag fanden in der Turnhalle des Burgstrasse-Schulhauses in Riehen zum zweiten Mal in diesem Jahr Prüfungen der Trainingsgemeinschaft Koryo-Taekwondo/My-Do-Jang statt. Mit dabei war einmal mehr das erste und einzige WTF-Taekwondo-Dojo des Kantons Aargau unter der Leitung von Andreas Mächler. Nach monatelangem Training konnten die Schülerinnen

und Schüler das Gelernte den vielen begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern vorführen. Unter der Aufsicht des Prüfungsexperten Rudolf Krupka (6. Dan WTF, Zweiter von links) konnten alle 23 Prüflinge die Gratulation zum nächsten Grad entgegennehmen. Patrik Allemann (rechts) und Andreas Mächler (Dritter von links) freuten sich mit ihren Schützlingen.

Foto: zVg

casullid.sign
 web . grafik . foto
 www.casulli.ch
 Ihre sympathische
 Agentur in Riehen.

PNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
 Fax 061 601 10 69

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

MEINDL
 Shoes For Actives

www.custom-shoes.ch
 Winkler OSM
 Hammerstrasse 14
 4058 Basel
 Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
 Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

Wir feiern unser
10-jähriges Jubiläum
 und laden Sie ein zum
«Tag der offenen Tür»

Home Instead
 Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Donnerstag, 6. April 2017, ab 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
 Home Instead Basel, Güterstrasse 90, Basel

Es erwarten Sie viele spannende Höhepunkte!

GANZ BASEL
 GANZBASEL.CH

**Vielseitige Geschichten
 über die Stadt – Das ist Basel**

PRO INNERSTADT
 BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 14

Teil der Hand	Anzeige in Zeitschrift	die Via ... führt uns v. BS nach Delémont	Hauptstadt des Libanon	beliebter Jass	Mutter Jesu	gute körperliche Verfassung	Stelle	diese Kirche im Hirzbrunnen Basel	Wandteppich	
↳	▼			Einwanderer	▼		10		▼	
kurz f. Nationalrat	er ist märchenhaft gross	7	Kurzform v. Beatrice	(modische) Entwicklung	5	r..en = kleines Gemüse	Abk. f. Transrapid	Are in Deutschland		
↳	1						das der guten Hoffnung			
salopp für Waffe	m.n.s = Gegenteil von plus		franz.: zwischen	Nadelbaum			Ort im Kanton Aarau (Südost)	3		
Nichtsnutz				der Boxer (Hund) ist eine			Insel in Frankreich	Name der ersten Frau		
Baustoff	einstiger Revolutionär i.China		Wesensart				Bauern-dorf an d. Ergolz	das Un-bewusste		
↳							kleine ölhaltige Frucht			
Felsen-höhle	Preis-nachlass	9	chem. Zeichen f. Argon				Internet-adresse v. Argentinien			
↳				persönl. Grenze d. Machbaren		grosser Staat	tägl. Tätigkeit	Bier d. Briten	8	
schönes Schloss in Sissach	anderes Wort für Gott	griech. Sieges-göttin	rund/oval geformte Masse (z.B. Brot)				Vorbeter i. Moschee (Mz.)	..st = Blödsinn	einer wie J. Bond	Pluralform v. Medium
↳	6					ein paar				franz.: Alter
klass. Gesangs-stück			krater-förmige Senke			2	(kurzer) Moment	Kürzel f. ein eidg. Departement		
Synonym: Stängel	Frauen ziehen es an			nicht ein-trächtigt						
↳			trop. Sturm			4	r..ne = sie ent-steht b. Weinen			

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 9 bis 13 lauten: CHIENBAESE (Nr. 9); UNTERRICHT (Nr. 10); SCHLOESSER (Nr. 11); RHEINHAFEN (Nr. 12); BIKETOUREN (Nr. 13).

Folgende Gewinnerinnen wurden gezogen: **Heidy Hauser-Restle**, Paffenlohweg 55, Riehen; **Ursula Schulz**, Kilchgrundstrasse 65, Riehen.

Lösungswort Nr. 14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 14 bis 17 erscheint in der RZ Nr. 17 vom 28. April. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat April aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.
 Viel Glück und Spass beim Raten.

Papeterie Wetzol

Papeterie Wetzol
 Inh. J. & I. Blattner
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
 Geschenk- und Bastelboutique
 Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
 papwetzol@bluwini.ch www.papwetzol.ch

GRATULATIONEN

Catherina und Gustav Nötzli-Bunge zur eisernen Hochzeit

rz. Am kommenden Mittwoch, 12. April, dürfen Catherina und Gustav Nötzli-Bunge das Fest der eisernen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 65. Hochzeitstag und wünscht Gesundheit, Kraft und Lebensfreude.

Ruth Reiffer-Chappuis zum 90. Geburtstag

rz. Am kommenden Mittwoch, 12. April, feiert Ruth Reiffer-Chappuis ihren 90. Geburtstag. Die Jubilarin wurde in Basel geboren, wo sie zusammen mit einer jüngeren Schwester aufwuchs. Nach dem Besuch der damaligen Kantonalen Handelsschule arbeitete sie zuerst ein Jahr lang bei der Firma Goth, Internationale Transporte, und anschliessend in der Uhrenbranche in La Chaux-de-Fonds.

Am 1. Mai 1947, auf einem Ausflug zum Gempenstollen, lernte sie ihren Gatten kennen. Am 8. September 1949 fand die Hochzeit im Kirchlein zu St. Jakob statt. Der Kinderwunsch der beiden blieb zunächst unerfüllt, dann jedoch kamen gleich drei Söhne kurz nacheinander und nach siebeneinhalb Jahren noch eine Tochter zur Welt. Heute gehören zwölf Grosskinder zur Familie.

Die erste Wohnung des jungen Paares befand sich in der neu erstellten Genossenschaft Niederholz/Neumatten. Im Jahre 1954 erfolgte der Umzug ins eigene Haus am Talweg 73, wo die Jubilarin heute noch gerne wohnt. Neben ihren Aufgaben als Mutter und Hausfrau kam für sie eine berufliche Tätigkeit nie infrage. Dafür nahm sie sich viel Zeit für den Besuch von Kursen, Vorträgen und Führungen. Für ihre Auslandsreisen verbesserte sie ihre Englischkenntnisse. Fast 25 Jahre sang sie mit viel Freude im gemischten Chor Liederkranz Riehen.

Im Jahr 1999 verstarb ihr Gatte nach längerer Krankheit. Es folgte eine schwere Zeit der Neuorientierung. Nach einiger Zeit geschah das Unerwartete: Der Sohn ihres Paten, ebenfalls verwitwet, wurde ihr Partner. Beide hatten zuvor 50 Jahre in Ehe gelebt. Es folgte eine schöne Zeit mit Literatur, Reisen ins Tessin und Spanien, wo ihre Tochter ein Ferienhaus besitzt, sowie nach Kandersteg, um die Schweizer Bergwelt kennenzulernen. Nach fünf glücklichen Jahren erkrankte Erich und verstarb nach längerer Krankheit.

Nun hat Ruth das hohe Alter von 90 Jahren erreicht und hat sehr viel Mühe beim Gehen. Ihre Kinder und Grosskinder besuchen sie oft, was ihr sehr viel Freude bereitet. Vor allem schätzt sie sehr die netten und guten Hilfen von Spitex, Pro Senectute und den Nachbarn. Am Geburtstag gibt es für die Nachbarn und Bekannten einen Tag der offenen Tür zum Kommen und Gehen. Ende April findet dann das Familienfest im Segarten statt. Die Riehener Zeitung schliesst sich den Gratulationen an und wünscht viel Glück.

Rolf Pregger-Hochstrasser zum 80. Geburtstag

rz. Am 9. April 1937 in Riehen geboren, darf Rolf Pregger-Hochstrasser übermorgen Sonntag seinen 80. Geburtstag feiern. Erst vor 14 Jahren ist er mit seiner Frau in seine Heimatgemeinde zurückgekehrt, nachdem sie lange in Basel gelebt haben. Hier fühlen sie sich sehr wohl. Der Jubilar ist seit seiner Rückkehr Mitglied der Gesangssektion des TV Riehen und pflegt unterhalb der Grendelmatte einen Bienenstand. Bienen sind ohnehin seine Leidenschaft: Er kümmert sich seit 35 Jahren um sie.

Die Riehener Zeitung gratuliert Rolf Pregger-Hochstrasser zum runden Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit vielen Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.

A.+P. GROGG
GARTENBAU
 Gartenpflege Änderungen

Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**
 Fax **061 645 10 10**
 inserate@riehener-zeitung.ch